WasserSport 01/2006

Niederlande-Informationen für deutschsprachige Wassersportler

01/2006
7. Jahrgang

WiN WasserSport® in Nederland

Werft:
Consonant Yachts im Fokus

Royale Bootsfahrt

Vri-Jon auf zwei Messen

Das Boot in der Manege

25 Jahre Holiday Boatin

In Fahrt: Von Kampen bis Arnhem
Top & Flop: Auslese 2005
Vorschau “Boot Holland”

www.wassersport.nl

- JAHRELANGER FAHRGENUSS
- KOMFORT FÜR 7 PERSONEN
- NIEDERLÄNDISCHES FABRIKAT
- VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH
- 2006: REMBRANDTJAHR

REMBRANDTSLOEP

Ein bezahlbares und fahrendes Meisterstück!

Entwickelt und gebaut in Friesland, ist die Rembrandtsloep ein wahres Meisterstück in Sachen Bootsbau. Ob Sie sich nun für die Rembrandtsloep 530 oder für das größere Modell, die Rembrandtsloep 650 de Luxe entscheiden, mit einer Rembrandtsloep erhalten Sie ein komfortables und vielseitiges Fahrzeug das für jahrelangen Fahrgenuss sorgt. Klassisch und eigenwillig ist die Rembrandtsloep zudem allemal. Das wasserreiche Holland, die Seen Frieslands und die Grachten von Rembrandts Geburtsstadt Leiden inspirierten uns bei den Entwürfen. Unsere Schaluppen sind zugleich eine Ehrenbezeugung an den vor 400 Jahren in Leiden geborenen Rembrandt Harmenszoon van Rijn.

Kein Bootsführerschein nötig

Jeder Erwachsene kann mit dieser einfach zu bedienenden Schaluppe die schönsten Gewässer befahren. Starten und Spaß haben!

Holländisches Fabrikat

Die Rembrandtsloep ist ein echt holländisches Fabrikat. Dies bedeutet nicht zuletzt, dass Sie keinen Euro zuviel bezahlen, denn es gibt keine versteckten Kosten. Gut geschulte Fachkräfte verwenden für die Produktion ausschließlich erstklassige Materialien. Beispiele dafür sind das speziell hochwertige Polyester und das edle Teak.

Rembrandtjahr 2006: Neue Sloep, alter Preis

In 2006 feiern wir den 400. Geburtstag von Inspirator Rembrandt. Nichts ist schöner als mit einer Schaluppe mit Baujahr 2006 zu fahren. Das ist möglich und attraktiv zugleich. Wenn Sie Ihre Schaluppe vor dem 30. März 2006 bestellen, bezahlen Sie den Preis von 2005. Nutzen Sie die Gelegenheit, fahren Sie im Rembrandtjahr eine von Meisterhand gebaute und trotzdem bezahlbare Rembrandtsloep!

Lassen Sie sich vom äußerst angenehmen Preis überraschen.

Mehr Auskunft:

Jacht Service Koudum BV
Kramerswei 8, 8723 RW Koudum
Tel.: +31(0)514 52 20 15
Mob.: +31(0)648 97 14 00
Fax: +31(0)514 52 23 78
E-mail: info@rembrandtsloep.nl

Oleg Popov und Hans Kazàn mit der Rembrandtsloep

www.rembrandtsloep.nl

Impressum

Edition Erasmus
Verlag, Internationales Pressebüro
De Warren 17
NL-8551 MR Woudsend
Tel: 0031 514 59 21 62
Fax: 0031 514 59 12 53
e-mail: info@wassersport.nl
www. wassersport.nl

Chefredaktor:
Hans J. Betz, Journalist B.R.

Ständige Mitarbeiter:
Kapitän Sijbe Sijbesma, Fachberatung Berufsfahrt
Herbert W. Vetter, Dipl. Volkswirt & Publizist, Köln

Art Director & Prepress:
Beatrice Betz-Tobler

Inserate:
Verkauf über den Verlag.

Gratis erhältlich bei über 300 Verteilstellen in den niederländischen Wassersportgebieten sowie auf Wassersport- und Freizeitmessen im deutschsprachigen Raum. Abonnement gegen Versand- und Portoersatz (€ 16,00 für 4 Ausgaben) möglich. Erscheinungsweise vier Mal jährlich jeweils im Februar, Mai, Juli und Oktober. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck oder Vervielfältigung darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen.

Titelbild:
Kuster Motorjachten werden bei Consonant Yachts in Vriezenveen gebaut.

Info:
www.consonantyachts.nl
www.kuster.nl

Inhalt 01/2006

WiN WasserSport in Nederland

01/2006
7. Jahrgang

Thema: Neue Spielregeln 5 - **Top & Flop:** Rückblick auf das vergangene Jahr 6 - **Echo:** Sanitärgebäude Makkum 7 - **NL-Aktuell:** Die erste Nacht ist kostenlos 8 - **Boot & Produkt:** Boot Holland: Stark in Stahl 10 - **Story:** Royale Bootsfahrt 14 - **Wirtschaft:** Marktanteile 16 - **Werft:** Edles aus Vriezenveen 18 - **Special:** Das Boot in der Manege 20 - **Im Betrieb:** Jubiläum bei Holiday Boatin 22 - **In Fahrt:** Zeitreise vom Mittelalter zur Moderne 26 - **Segeln:** Vielfältiges Angebot 28 **Premium Jachtcharter** ab Seite 29 sowie weitere interessante Themen

Jachthaven De Kranerweerd bv

Altena 48 Excell: Bj. 1999,14.80 x 4.35 x 1.40 m,Stahl,192 PS, Bugschr., Teak Deck, Joystick, Generator, Nav.App., Heizung, Dusche, etc. **€ 299.000,-**

Willems Kotter: Bj. 1976, 13.70 x 4.00 x 1.40 m, Stahl, 160 PS, Bugschraube, Joystick Autopilot, Nav. App., Heizung, Dusche, etc. **€ 165.000,-**

Neptunus 108: Bj. 1996, 11.70 x 3.99 x 1.20 m, GPS, 150 PS, Bug- und Heckschraube, Heizung, Dusche, etc. Sehr schönes Schiff, **€ 199.000,-**

Van der Heijden: Bj 1999, 15.50 x 4.50 x 1.30 m, Stahl, 200 PS, Bug- und Heckschraube, lux. Einrichtung und sehr gut gepflegt, **€ 329.000,-**

Dollart 1150 : Bj. 1994, 11.98 x 3.97 x 1.25 m, Stahl, 145 PS, Bugschr., 2 Kabinen, Nav. App., Navtex, Boiler, Heizung, neue Persenning, etc. **€ 129.000,-**

Valkkruiser Content: Bj 1991, 13.85 x 3.85 x 1.15 m, 2 x 120 PS, komplett uns sehr gut gepflegt, größtenteils neue Polsterung, **€ 179.000,-**

Super Falcon 42: Bj 1989, 13.25 x 4.10 x 1.10 m, 2 x 200 PS, Bugschraube, Heizung, Dusche mit Bad, Aggregate, etc. **€ 173.500,-**

Super van Craft: Bj 1978, 12.50 x 3.40 x 1.35 m, 2x 89 PS, 2. Steuerstand, 2 x Seiteneingang, Dusche, Heizung, Davits, etc. **€ 99.000,-**

Jachtmakelaardij De Kranerweerd

Gecertificeerd Jachtmakelaar en Taxateur

Het Oude Diep 5-7
8064 PN Zwartsluis (NL)
Tel.: +31(0) 38 - 386 73 51

Fax: +31(0) 38 - 386 83 51
E-Mail: info@kranerweerd.nl
www.kranerweerd.nl

Die Jachtmaklerei "Kranerweerd" ist im größten Jachthafen von Overijssel ansässig. Wir können Ihnen zu einem günstigen Tarif beim Verkauf Ihres Schiffes behilflich sein. Ein Liegeplatz für Ihr Schiff ist dann in unserem Hafen oder an Land kostenlos! (Auch überdeckt möglich). Ihr Schiff können Sie ab und zu auch noch nutzen. Wir arbeiten nach dem Motto: "no cure/no pay". Sie können freibleibend einen Termin für ein Wertgutachten Ihres Schiffes machen.

Neue Spielregeln

Auch auf dem Wasser gibt es Spielregeln. Von Zeit zu Zeit werden diese revidiert, angepasst und teilweise erneuert. In den Niederlanden hat sich auch für Hobby-Kapitäne einiges geändert.

Es dauerte relativ lange bis man die neue Binnenschifffahrtsverordnung (Binnenscheepvaartpolitiereglement) “vom Eis” hatte. Bedenken aus beiden Lagern - also seitens der Binnenschifffahrt und der Freizeitschifffahrt - mussten erst beseitigt werden. Das geänderte und teilweise neue Reglement ist bereits am 1. Januar 2005 in Kraft getreten. Inzwischen ist ein Jahr vergangen. Richtig zur Kenntnis genommen wurde die neue Version jedoch noch nicht, obwohl das geänderte Reglement auf allen niederländischen Binnengewässern und Binnenwasserstraßen Gültigkeit hat. Die Provinz Friesland kennt noch einige spezielle Regeln. Wichtige Elemente des neuen Reglements haben wir für Sie zusammengefasst.

Schnelle Motorboote und Höchstgeschwindigkeiten

Die erlaubten Höchstgeschwindigkeiten können dem “ANWB/VVV Wateralmanaak Deel 2” entnommen werden. Für schnelle Motorboote, Jetskis und Wasserscooter deren Höchstgeschwindigkeite über 20 km/h betragen kann, gibt es spezielle Schnellfahrstrecken. Diese sind auf den jeweiligen Wasserkarten entsprechend markiert. Speziell für Friesland gilt wiederum, dass man in diesen Sonderzonen nur vom 30. April bis zum 30. September schnell fahren darf. Andere Wassersportler dürfen schnellfahrende Boote in diesen Zonen - sie sind mit gelben Tonnen markiert - nicht behindern. Auf dem IJsselmeer darf man im Abstand von 250 m zum Ufer ganzjährig vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang schnell fahren. Ein Fahrer eines schnellen Motorboots muss mindestens 18 Jahre alt sein und über einen Bootsführerschein verfügen. Alle sich an Bord eines schnellen Bootes befindlichen Personen müssen im Besitz einer Schwimmweste sein.

Vorfahrtsregeln und Rechtsfahrgebot

Die Vorfahrtsregeln sind allgemein geändert worden. Eine Hauptregel ist, dass im Falle sich kreuzender Kurse das Schiff das der Wasserstraße folgt, Vorfahrt hat. Ein Boot das aus einem See oder einem Seitenarn kommt, hat somit keinen Rechtsvortritt. In einer betonnten Wasserstraße oder in einem betonnten Wasserweg dürfen kreuzende Segelboote andere Verkehrsteilnehmer - Motorboote und Berufssschifffahrt - keinesfalls behindern. Es ist eine irrige Annahme, dass Segelboote unter Segeln allgemein Vortritt haben. Auch hier kennt Friesland wieder spezielle Vorschriften. Auf dem Prinses Margrietkanal und dem Johan Frisokanal (Jeltesloot) muss auf der Steuerbordseite (rechts) gefahren werden. Zudem muss ein Boot mindestens 6 km/h fahren können. Kreuzen ist verboten. Im Prinses Margrietkanal zwischen Warten (Kruiswaters km 51,8) und der Einfahrt zum Janesloot (km 78,1) muss ein Boot mit einem Motor ausgestattet sein, der sofort betriebsbereit ist. Es darf an beiden Kanälen nur dort angelegt werden, wo dies ausdrücklich gestattet ist. In der Schleuse von Terherne gilt ein Segelverbot. Auf zahlreichen Flüssen ist die Rechtsfahrregel teilweise aufgehoben. Erkennen kann man dies auch an der Stellung der “Blauen Tafel” auf der Steuerbordseite bei Berufsschiffen. Wenn dieses Signal mit weißem Blinklicht in eine senkrechte Stellung verbracht wird, zeigt der Schiffsführer damit an, dass er die Seite wechseln möchte. Dann passieren sich die Schiffe Steuerbord/Steuerbord. Der Grund dafür ist, dass der Bergfahrer die Strömung meiden, während der Talfahrer die Fliessgeschwindigkeit nutzen möchte. Wenn wieder rechts gefahren wird, wird die “Blaue Tafel” in eine waagrechte Stellung gebracht und das Blinklicht erlischt.

Die wichtigste Regel

Vorschriften sind (meistens) nützlich. Sie sollten auch befolgt werden. Auf dem Wasser gibt es jedoch noch eine weitaus wichtigere Regel. Sie heisst “Rücksichtnahme”. Mehr Rücksicht bedeutet nicht zuletzt weniger Gefahr. Damit lässt sich auch in der neuen Wassersportsaison gut leben.

In diesem Sinne, bis zur nächsten Ausgabe

Ihr Hans J. Betz
Chefredaktor

Auslese 2005

Unser Jahresrückblick gilt unliebsamen Zeitgenossen, besonders negativen Ereignissen sowie unhaltbaren Zuständen auf und am Wasser. Es sind zwar keine Dinge die die Welt bewegen, jedoch allemal Sachverhalte auf die man durchaus verzichten könnte.

Disco auf dem Wasser

Vor dem Rotlicht ein Golf III oder ein Peugeot 104. Am Steuer ein kaum der Pubertät entwachsener und mit dem Gaspedal spielender Führerscheinneuling. Auf dem Kopf ein Basecap tragend, dessen Schild nach einer Seite zeigt und die scheinbar so angesagte “Fleischmütze” - in der Szenensprache ist damit eine Glatze gemeint - nur mühsam verdeckt. Auch das ärmellose und bunte Leibchen für Muskelprotze - Neudeutsch Tank Top genannt - lässt erkennen, dass sein Träger seine Mitmenschen beeindrucken möchte. Riesengroße und leistungsstarke Boxen beschallen nicht nur das Innere des Fahrzeugs. Vielmehr wird auch das gesamte Einzugsgebiet in Mitleidenschaft gezogen und versetzt gleichzeitig das Blech in Vibration. Auch auf dem Wasser spielten sich im vergangenen Jahr ähnliche Szenen ab, denn jugendliche “Wassersportler” haben Boote und Jachten als “Party-Locations” entdeckt. Gemietet werden vor allem große Jachten mit möglichst vielen Schlafplätzen. Nicht selten werden Eltern als Mieter vorgeschoben, weil die Jugendlichen von keinem Charterunternehmen ein Boot erhalten würden. Kaum außer Sichtweite der Charterbasis, gehen die Eltern von Bord und unerfahrene Freizeitkapitäne übernehmen das Ruder. Gleichzeitig werden Musikanlagen an Deck gehievt und auch reichlich Bier und Alco-Pops dürfen nicht fehlen. So ausgestattet wird die nächste Stadt oder der nächste Hafen angelaufen. Dumpfe Klänge lassen den Stahl erzittern und das Kasko wird zum Resonanzkörper. Auf und unter Deck werden Körper geschüttelt. Es ist dies eine zeitgenössiche Form von Tanz, wobei sämtliche Glieder auseinendergenommen und anschließend wieder zusammengestzt werden. Urlaute ertönen aus dem Schiff, überraschte Nachbarn suchen ihr Heil in der Flucht.

Solche Szenen ereigneten sich nicht nur auf Großanlässen wie beispielsweise auf der Sail, sondern auch in scheinbar so beschaulichen Orten wie etwa Sneek oder Lemmer. Echte Wassersportler und Hafenmeister haben kaum Verständnis für ein Partyvolk, das in jeder Beziehung für Unruhe sorgt. Nachdem Ermahnungen meist nur wenig Erfolg hatten, wurden bereits in der vergangenen Saison härtere Maßnahmen ergriffen. Im Klartext bedeutete dies für die Ruhestörer Platzverweis sowie Mitteilung an den Vermieter. Zudem wurden andere Häfen darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Crew der jeweiligen Jacht Probleme verurachen könnte. Eine vermeintlich lustige Boots-Party fand dann meist ein schnelles Ende.

Tatsächlich brauchen wir auf dem Wasser kein Party-Volk, denn die mehrheitlich Ruhesuchenden möchten sich den Wind um die Nase wehen lassen und zugleich Stille und Natur genießen. Auch die meist kleinen Städtchen und Dörfchen rund um die bekannten Wassersportgebiete können auf lautstarke Gäste verzichten.

Unliebsame Gäste

Immer wieder berichten uns Charterunternehmer über Gäste, auf die man gut und gerne verzichten kann. Dazu gehören beispielsweise Zeitgenossen die eine Jacht als gewöhnlichen Gebrauchsgegenstand betrachten, den man nicht zwangsläufig mit Sorgfalt behandeln muss. Da kommt es schon mal vor, dass im Salon einer Motorjacht ein Grill installiert und auch benutzt wird. Das Resultat ist ein vollkommen verschmutzter und mit Brandlöchern versehener Bodenbelag, beschädigtes Holzwerk und eine beschädigte Salondecke. Da der Charterunternehmer - es ist ein stressiger Wechseltag - den Schaden nicht sogleich endeckt, wird den Mietern sogar noch die Kaution erstattet. Die “freundlichen Gäste” verschwinden und lassen den Vermieter auf etwa 3000 Euro Schaden sitzen. Ein Charterunternehmer - er vermietet Kajütsegler - musste sich sogar mit Fäkalien herumschlagen, die er in der Bilge vorfand. Da das kleine Boot keine Toilette an Bord hatte, nutzten die Mieter die Bilge als Fäkalientank. Der Vermieter konnte den Kajütsegler erst nach einer großen Reinigungsaktion wieder in Fahrt bringen. Auf solche “Kunden” kann man gut und gerne verzichten.

Frohes Fest

Bereits seit acht Jahren baut die Unternehmervereinigung im friesischen Lemmer bei der Reformierten Kirche einen großen Weihnachtsstall mit lebenden Tieren auf. Vor allem die Kinder freuten sich bisher über Esel und Schafe, die sie mit mitgebrachtem Brot füttern durften. Zehn Freiwillige sorgten jeweils dafür, dass die Tiere artgerecht gehalten wurden. Im vergangegen Jahr verzichtete man auf den Weihnachtsstall. Die Gründe dafür lassen aufhorchen. So wurden die Tiere von betrunkenem Ausgangspublkum mit Flaschen und anderen Gegenständen beworfen, es wurde Sylvester-Feuerwerk in den Stall geschmissen und einmal wurden Schafe und Esel sogar freigelassen. Deren Besitzer fanden die Tiere außerhalb von Lemmer wieder. Bisher erreignete sich noch kein Unfall und es wurde auch keines der Tiere verletzt. Allerdings möchte es die Unternehmervereinigung nicht darauf ankommen lassen, dass sich beispielsweise eines der Tiere auf die Autobahn verirrt und ein schweres Unglück verursacht. Es ist bedauerlich, dass wegen asozialen Zeitgenossen ein schöner Weihnachtsbrauch aus Lemmer verschwindet.

Fazit

In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat sich vieles verändert. Positiv und negativ. Vor allem in der Gesellschaft ist vielfach ein negativer Trend erkennbar. So schwindet die Achtung vor den Mitmenschen nicht unerheblich, fremde Güter werden kaum mehr geschätzt und mit entsprechender Sorgfalt behandelt und auch mit Tieren treiben hemmungslose Elemente ihr Unwesen. Man kann nur hoffen, dass im neuen Jahr weniger Vorfälle dieser Art zu verzeichnen sind und eventuelle Verursacher entsprechend hart angepackt werden.

Neue Nummerierung

Alle bisher erschienenen Ausgaben von WasserSport in Nederland wurden durchnummeriert. Anfänglich erschien die Zeitschrift nur sporadisch. Seit zwei Jahren ist WiN jedoch eine Periodika die viermal pro Jahr erscheint. Deshalb werden ab 2006 die Zeitschriften neu von 1 bis 4 nummeriert.

Sanitärgebäude

Wir kommen mit schöner Regelmäßigkeit mit unserem Segelboot nach Makkum. Dabei machen wir im Fischereihafen gegenüber der ehemaligen Amels Werft fest. Einerseits gibt es da einen ausgezeichneten Fischstand. Andererseits ist man in nur zwei Minuten im Zentrum von Makkum mit teilweise vorzüglichen Restaurants und gemütlichen Kneipen. Was uns weniger gefällt, ist das Toilettengebäude oberhalb des Hafens. Es ist ungepflegt, unhygienisch und alt. Es wurde vor einem halben Jahrhundert erbaut und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Auch ist das “Häuschen” keine Visitenkarte für Makkum. Es ist zu hoffen, dass hier endlich entsprechende Maßnahmen ergriffen werden, denn für Touristen sind das Gebäude und die sanitären Anlagen eine Zumutung.

R.H. Köln

Strukturwandel

Mit großem Interesse habe ich Ihren Artikel “Strukturwandel” gelesen. Tatsächlich hat sich in den vergangenen 10 Jahren sehr viel verändert. Nichts ist mehr wie es einmal war. Doch wer will das schon wahrhaben, denn die Wahrheit kann schmerzhaft sein. Tatsächlich kommen viele Gäste nicht mehr, da sie mittlerweile 70 oder 80 Jahre alt sind und nicht mehr Boot fahren können oder möchten. Zudem gibt es nicht genügend junge Wassersportler die die Boote und Unterkünfte füllen können. Es muss deshalb konsolidiert werden. Das derzeitige Niveau kann überdies nur gehalten werden, wenn man mit neuen und frischen Ideen für Junge aufwartet und die Qualität auf hohem Niveau gehalten wird.

E.L. Sneek

Schaluppe mieten?

Interessant finde ich in Ihrer Zeitschrift die Geschichten über Sloepen (Schaluppen). Ich komme jedes Jahr mit dem Wohnwagen nach Friesland. Im vergangenen Sommer habe ich für eine Woche ein offenes Boot mit Außenborder gemietet. Damit habe ich sehr schöne Ausflüge gemacht. Dabei kamen mir immer wieder Sloepen entgegen. Im kommenden Sommer möchte ich auch ein solches Boot mieten. Wo ist dies in Friesland möglich?

A.K. Oldenburg

Anmerkung der Redaktion: Wir haben dem Leser entsprechende Unterlagen übermittelt.

Spielregeln für Leserbriefe

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ihre Leserbriefe. Die publizierten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bleiben Sie sachlich. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. Die Namen der Einsender/innen sind der Redaktion bekannt.

Die 1. Nacht ist kostenlos

Aurich/Ostfriesland: Wer die Stadt Aurich mit dem Boot besucht ist überrascht, dass für die 1. Nacht keine Liegeplatzgebühr fällig wird. Der Schweizer Bootsfahrer Peter Meier und seine Frau Gertrud aus Basel freuten sich erst einmal über diese Großzügigkeit. Allerdings dauerte die Freude nur kurz, denn wer mit seiner Jacht in Aurich mehrere Tage liegen möchte, muss auch die erste Nacht bezahlen. Dies "stinkt" Freizeitskipper Meier ganz gewaltig, denn er kann hinter dieser Liegeplatzpolitik keine Logik erkennen. Trotzdem kommen der Schweizer und seine Frau bereits zum dritten Mal in die kleine ostfriesische Stadt. Peter Meier gegenüber WasserSport in Nederland: "Es geht mir nicht um das Geld, denn 38 Cent pro Meter Schiffslänge ist durchaus bezahlbar. Ich finde jedoch, dass man Skipper die länger in Aurich verbleiben möchten, nicht auch noch abstrafen sollte. Wir bringen schließlich Geld in die Stadt, kaufen ein, besuchen Restaurants." Gemäß Meier gibt es Skipper die eine Nacht bleiben und die kostenlose Infrastruktur benutzen. Am zweiten Tag verlassen die sparsamen Freizeitkapitäne dern Hafen wieder. Allerdings wird hinter der Brücke umgedreht und Aurich erneut angelaufen. So kommt man in den Genuss einer weiteren kostenlosen Übernachtung. Das Hafenareal gehört den Niedersächsischen Landesbetrieben für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz. (NLWKN) Diese Behörde sieht jedoch keine Veranlassung die jetzige Regelung zu ändern. Zweifelsohne eine sture Haltung die vor allem der Stadt Aurich sowie dem örtlichen Gewerbe schadet. Da Außenstehende die Zusammenhänge nicht kennen, entsteht für die Stadt zudem ein Imageschaden.

Peter Meier aus Basel kann der „Logik" nicht folgen, denn wer in Aurich länger bleiben möchte, wird bestraft.

"NAP" Normaal Amsterdams Peil

Den Haag: Aufmerksame Niederlande-Skipper kommen immer wieder mit den drei Buchstaben "NAP" in Berührung. Man findet sie auf Wasserkarten und im Almanach. Seit 1885 wird die Höhe der Niederlande durch das sogenannte "Normaal Amsterdams Peil" (NAP) festgestellt. Verschiedene Instanzen benötigen diese Eichmarke um festzustellen, wann das Wasser von einem nach dem anderen Polder strömen kann. Die Eichmarke muss deshalb sehr exakt sein.

Doch NAP ist nicht mehr NAP, denn im vergangenen Jahrhundert hat sich der Boden durch Bewegungen und Verschiebungen stark verändert. Deshalb muss der Eichpunkt angepasst werden. Nur so ist es Erbauern von Kanälen, Schleusen und Straßen möglich, exakt zu arbeiten. Die Basis des NAP ist eine Marke auf einem Pfahl, der in den Sand unter dem Dam in Amsterdam gerammt wurde. Dieser Nullpunkt ist wiederum auf das mittlere Flutniveau des Flusses IJ im 17. Jahrhundert abgestimmt. Es wurde lange angenommen, dass die Sandlage beim Dam stabil bleibt und sich damit auch der Nullpunkt des NAP nicht verändert. Exakte Messungen haben jedoch ergeben, dass sich der Untergrund in den vergangenen Jahrzehnten mehr bewegt hat wie angenommen. Der Norden und der Westen der Niederlande sinken, während der Süden und der Osten des Landes steigen.

Der neue Nullpunkt des NAP liegt ab Januar 2005 deshalb 1,7 Centimeter unter dem früheren Niveau. Durch diese Veränderung mussten auch alle anderen 220 Messpunkte im Lande angepasst werden. In Denekamp (Twente) ist deshalb der Messpunkt nun 2,1 Centimeter höher. In Hoek van Holland wiederum liegt die Marke 2,8 Centimeter niedriger. Die Anpassungen bedeuten jedoch nicht, dass sich für die Schifffahrt sichtbare Veränderungen ergeben. Auch für die Deichhöhen sind die neuen Marken nicht von Bedeutung.

In 1683 wurde das "Amsterdams Peil" erstmals erwähnt und 1818 zum allgemein gültigen Standard für die Niederlande erklärt. In 1885 wurde festgestellt, dass die Höhen bei zahlreichen Peilmarken nicht richtig sind. Sie wurden korrigiert und in der Folge "Normaal Amsterdams Peil" (NAP) genannt.

Touristensteuer verursacht Kosten

Amsterdam: 62% von allen niederländischen Gemeinden erheben eine Touristensteuer (Toeristenbelasting). Vor allem für Betreiber von Jachthäfen bringt diese Steuer administrativen Mehraufwand mit sich. Gemäß der Branchenvereinigung HISWA soll die Bürokratie den Unternehmern 22,5 Millionen Euro an Kosten verursachen. Die Hafenbetreiber müssen Gelder einkassieren und an die Gemeinden weiterleiten. Eine Vergütung dafür erfolgt nicht. In 2004 erhielten die Gemeinden105 Millionen Euro. Allerdings betrugen die Administrationskosten 10 Millionen Euro, weshalb real nur 95 Millionen Euro übrig blieben. Touristensteuern sind ein Relikt aus der Vergangenheit. In früheren Tagen wurden mit den Einnahmen - und dies nicht nur in den Niederlanden - einige Bänkchen errichtet und andere kleinere Ausgaben im Touristikbereich bestritten. In unserer modernen Tourismusgesellschaft ist eine solche Steuer nicht mehr angebracht. Für Hafenbetreiber kommt noch hinzu, dass die tatsächlichen Übernachtungen an Bord von Jachten nur schwer zu ermitteln sind.

Abfall kostet Geld

Willemstad: Die Wasserschutzpolizei von Willemstad hat bei der Volkerakschleuse einen Schiffsführer gebüßt, der Abfall in nicht dafür vorgesehene Container einbrachte. So wurde Betriebsabfall in einen Behälter für Metallabfall geworfen. Ein Schleusenmitarbeiter beobachtete über einen Monitor im Bedienungsgebäude, wie zwei Abfallsäcke, Farbdosen und ein Kühlschrank in den Metallcontainer geworfen wurde. Der Mitarbeiter fand später in den Müllsäcken auch ölige Putztücher. Solcher Abfall darf nur unter Aufsicht an der Servicestelle an der Südseite der Schleuse abgegeben werden. Nebst der Buße musste der Kapitän auch noch die Reinigungskosten für den Container bezahlen.

Neue Besitzverhältnisse bei Yachtcharter Wetterwille

Sneek: Die Firma Knol & Pietersma hat sich aus dem Chartergeschäft zurückgezogen und hat Yachtcharter Wetterwille an Alexander van Walsum verkauft. Van Walsum entstammt einer Schifferfamilie und war bisher an Bord des110 m langen Binnenschiffes seiner Eltern als Schiffsführer tätig. Als er vernahm, dass ein renommierter Charterbetrieb zu verkaufen war überlegte er nicht lange und übernahm per 1. November 2005 Yachtcharter Wetterwille. Das Unternehmen verfügt über moderne Motorjachten in verschiedenen Kategorien. Bereits in der Saison 2006 werden neue Boote hinzukommen.

Alexander van Walsum (links) ist neuer Besitzer.

Friesland grüßt Friesland

Leer: Vom 6. - 9. Oktober 2005 hat WasserSport in Nederland in Leer/Ostfriesland eine (noch) kleine Wassersportmesse durchgeführt. Insgesamt nahmen 50 Firmen daran teil. Einige Firmen konnten Boote und Jachten sowie Zubehör aller Art verkaufen. Zudem wurden Charterverträge abgeschlossen. Da der Eintritt kostenlos war, konnte die genaue Besucherzahl nicht exakt ermittelt werden. Hilfreich für eine Schätzung waren die kostenlosen Eintrittskarten die gleichzeitig als Lose für führerscheinfreien Charterurlaub Gültigkeit hatten. Insgesamt wurden 5682 Karten in die Lostrommeln eingeworfen. Da nicht alle Besucher/innen eine Karte abgegeben haben dürften, dürfte die Besucherzahl irgendwo zwischen 7000 bis 8000 Personen gelegen haben. Die ersten zwei Tage waren sehr ruhig, denn das Wetter war anscheinend zu gut für eine Wassersportmesse. Der Samstag und auch der Sonntag übertrafen dann jedoch alle Erwartungen. Selbstverständlich war noch nicht alles perfekt. Vor allem die Ostfrieslandhalle erwies sich als ungeeignet. Sie konnte nur mit großem Aufwand - dieser war im Vorfeld nicht ersichtlich - für Ausstellungszwecke hergerichtet werden. Bei einer weiteren Durchführung in 2007 würde das Konzept entsprechend geändert und angepasst. In den Freizeithafen würden Stege oder Pontons gelegt. Damit könnten die Schiffe konzentrierter präsentiert werden. Als Alternative für die Ostfrieslandhalle müssten am Wasser entlang Zelthallen und Ausstellungspavillons errichtet werden. Dadurch wäre auch eine exakte Zugangskontrolle gewährleistet. Ein entsprechender Entschluss für eine Durchführung in 2007 soll bereits in Kürze fallen.

Zahlreiche Besucher kamen zur Wassersportmesse in Leer.

Boot Holland: Stark in Stahl

Vom 10. - 15. Februar 2006 findet in Leeuwarden die 16. Auflage der Wassersportmesse Boot Holland statt. Jahr für Jahr hat dieser Anlass an Bedeutung gewonnen. Während andere Messen mit Besucherschwund zu kämpfen haben, vermelden die Friesen jedes Jahr neue Rekorde.

Stolz weist Projektmanager Douwe Sibma daraufhin, dass die Besucherzahlen für die Boot Holland noch immer zunehmen. Wenn dies so weiter geht, könnte schon bald die 60'000er Marke überschritten werden. Für eine Messe die vor 16 Jahren mehr als bescheiden in der Leeuwarder Viehmarkthalle ihren Anfang nahm, ist ein solches Resultat außerordentlich bemerkenswert. Mittlerweile umfasst der Ausstellungskomplex 5 Hallen. Eine weitere Halle soll noch hinzukommen. Wenn diese Halle verwirklicht wird, dürfte es für interessierte Aussteller keine Warteliste mehr geben. Der Erfolg dieser Messe beruht auf verschiedenen Faktoren. Als man vor 16 Jahren in bescheidenen Rahmen begann - schon damals war der heutige Projektmanager Douwe Sibma mit dabei - war ein solcher Anlass für Friesland eine absolute Novität. In der Anfangszeit wurden nicht nur Boote, sondern auch noch Wohnwagen und Zelte ausgestellt. Schnell bemerkten die Macher jedoch, dass die Zukunft einzig und allein in der Organisation einer reinen Bootsmesse liegen konnte. Zielstrebig verfolgte man diesen Plan mit dem Resultat, dass die Boot Holland heute die bedeutendste Messe für Motorjachten in Stahlbauweise ist. Zudem ist das Angebot an Schaluppen (Sloepen) ebenfalls bemerkenswert, denn praktisch alle bedeutenden Anbieter sind in Leeuwarden mit dabei.

Projektmanager Douwe Sibma

Die Boot Holland ist einmal mehr vollkommen ausgebucht.

Daten und Fakten

Die Boot Holland kennt zwei verschiedene Öffnungszeiten. Am Freitag 10.2., Montag 13.2. und Dienstag 14.2.2006 ist die Messe jeweils von 13.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Am Samstag 11.2., Sonntag 12.2. und Mittwoch 15.2.2006 sind die Hallen von 10.00 bis 18.00 Uhr zugänglich. Parkplätze gibt es in allernächster Nähe. Hinweisschilder führen ab der Autobahn zum Messegelände. Der Eintritt kostet für Erwachsene € 12,-, Kinder von 6 – 12 Jahren € 5,-.

Noordzeekotter 1200 OK: Ein geräumiges Schiff mit geringer Durchfahrtshöhe feiert Premiere

Der Noordzeekotter 1200 OK von Brandsma Jachten in Sneek ist im Verhältnis zu seiner Länge unglaublich breit. Dadurch besitzt das Schiff breite Gangborde, ein riesiges Cockpit und viel Lebensraum im Innern mit einem getrennten Sanitärbereich. Ein weiterer großer Pluspunkt ist die geringe Durchfahrtshöhe von gerade mal 2,46 Metern. In Verbindung mit der Zertifizierung nach CE-Kategorie B erweitert dies den Aktionsbereich erheblich. Der Noordzeekotter 1200 OK wird auf der Boot Holland in Leeuwarden vom 10. bis 15. Februar erstmals vorgestellt.

Nordzeekotter 1200 OK: Eine royale Jacht mit viel Lebensraum.

Ein besonders augenfälliges Beispiel für den großzügigen Lebensraum an Bord ist die fürstliche Dinette im vorderen Bereich des Schiffes an Steuerbord. Sie bildet eine gelungene Kombination mit der Bordküche. Die sanitären Anlagen liegen auf der Backbordseite und bestehen aus einem großen Toilettenraum mit Waschbecken und einem räumlich getrennten, ebenfalls großzügig bemessenen Duschbereich. Im Vorschiff liegt die große Eignerkabine mit frei stehendem Bett und viel Schrankvolumen. In diesem Teil des Schiffes findet man außerdem noch eine weitere Doppelkabine.

Die von Dick Boon (Vripack Yachting) gezeichnete Motorjacht besticht darüber hinaus durch ihr großes Angebot an Stauraum backbords im Steuerhaus und durch den Fahrstand mit halbrunder Sitzgruppe auf der gegenüber liegenden Seite, die gute Aussicht aufs Wasser bietet. Die Plicht mit breiten Einstiegen an Back- und Steuerbord und einer Tür im Spiegel hat schöne, tiefe Sitzbänke, die sechs Personen Platz bieten. Bei dieser Motorjacht gehören Dinge wie Teakdecks in der offenen Plicht und auf der Badeplattform, dicke, schwere Türen, eingebaute Handgriffe aus Edelstahl am Kajüteinstieg und eine Scheuerleiste rund ums Schiff zum Standardl. Bemerkenswert sind auch die vielen Rundungen in der Konstruktion und im Innenausbau, wobei ein Verdeck und der Fächersteven dem Schiff einen ebenso soliden wie schicken Touch verleihen. Die Gesamtlänge des Nordzeekotters 1200 OK beträgt 12,27 m, die Rumpflänge 12,00 m und die Länge über Wasserlinie 10,99 m. Das Schiff ist 4,20 m breit, der Tiefgang beträgt 1,15 m und die Durchfahrtshöhe ist mit 2,46 m relativ niedrig. Der Stahlverdränger bringt 16 t auf die Waage. Als Motor wird serienmässig ein Volvo Penta D3 Diesel mit einer Leistung von 80,8 kW (110 PS) eingebaut. CE-Kategorie B. Preis: € 236.650,-
Info: www.brandsma-jachten.nl

Neu: Marina 85 als Segler oder Motorjacht

Barnell Boten bringt eine vollkommen neue Ausführung der Marina 85 auf den Markt. Der original aus Finnland stammende Motorsegler wurde zu einer stilvollen offenen Spitzgatt Segelschaluppe umgestaltet. Die Designer von Barnell Boten haben mit dem Entwurf der Marina 85 viel Kreativität bewiesen und zugleich ein hohes Maß an Funktionalität erreicht. Das Schiff wird derzeit in den Niederlanden gebaut. Es werden nur erstklassige Materialien verwendet und durch bestens geschulte Fachleute verarbeitet. Die Marina 85 ist nicht nur eine sehr schöne, sondern auch eine qualitativ hochwertige Jacht. Das Schiff kann auch als Motorjacht geliefert werden. Die Präsentation für Presse und Publikum findet vom 10. bis 15. Februar 2006 auf der Boot Holland in Leeuwarden statt. Technische Daten: Länge: 8,65 m, Länge Wasserlinie: 7,00 m, Breite: 3,10 m, Tiefgang: 1,10 m, Gewicht 3,4 t, Ballast 1,4 t, Segelfläche: 35 m2, Motor: 18,4 kW (25 PS), Wasser: 100 l Schmutzwasser: 50 l, Diesel: minimum 40 l.
Info: www.barnellboten.nl

Marina 85: Nostalgie und moderne Technik.

3 x Vri-Jon Contessa

Jachtwerft Vri-Jon aus Ossenzijl ist zu Jahresbeginn auf zwei Messen mit insgesamt drei Schiffen vertreten. Einerseits ist man auf der Boot in Düsseldorf präsent. Andererseits wird auch auf der Boot Holland in Leeuwarden eine Jacht von Vri-Jon ausgestellt. In Düsseldorf wird eine Contessa 40E und eine Contessa 45RX zu sehen sein. Die Contessa 40 ist mit Abstand das populärste Schiff aus dem Programm von Vri-Jon. Mit 12,10 m Länge und 3,80 m Breite passt diese Jacht noch problemlos in jede Box. Die niedrige Durchfahrtshöhe von nur 2,70 m ermöglicht zudem Fahrten auf sekundären und wenig benutzten Wasserwegen. Es sind zahlreiche Einrichtungsvarianten gegeben. In der Standardversion ist die Contessa 40E mit einem Yanmar Dieselmotor mit einer Leistung von 73 kW (100 PS) ausgerüstet, während das Messeschiff mit einer Leistung von 118 kW (160 PS) aufwarten kann. Das zweite Schiff das in Düsseldorf gezeigt wird, ist eine Contessa 45RX. Bei diesem Modell kommt standardmäßig eine Yanmar Dieselmaschine mit einer Leistung von 117,6 kW (160 PS) zum Einbau. Bei dem in Düsseldorf gezeigten Schiff gelangte jedoch ein Steyr Diesel mit einer Leistung von 140 kW (190 PS) zum Einbau. Dieser Motor verfügt über einen integrierten Generator mit Schwungrad. Mit einer Leistung von über 4 kW ist damit immer genügend Strom an Bord vorhanden. Die Länge dieses Schiffes beträgt 13,85 m und die Breite 4,10 m. Durch diese Abmessungen entsteht viel Lebensraum und die Einrichtungsvarianten sind außerordentlich vielfältig.

Auf der Boot Holland ist die Werft mit einer Contessa 37E vertreten. Diese Motorjacht verfügt standardmäßig über einen Yanmar Dieselmotor mit 73 kW (100 PS) Leistung. Für das Messeschiff wurde eine stärkere Variante mit einer Leistung von 160 kW (118 kW) gewählt. Die Länge beträgt 11,20 m, die Breite 3,80 m und die Durchfahrtshöhe 2,70 m. Alle Schiffe von Vri-Jon sind bereits in den Standardausführungen sehr komplett. Für den Kaskobau und die Aufbauten wird hochwertiger Stahl verwen-

det, die Innenausbauten bestehen aus edlen Holzsorten wie Teak oder Mahagoni. Alle Geräte und Apparaturen sind hochwertig und stammen von bekannten Herstellern. Die Contessa X-Serie beinhaltet überdies verschiedene Zusatzleistungen die durchaus Sinn machen können. Dazu gehört die CE-Zertifizierung Kategorie B, vertieft im Rumpf angeordnete Bullaugen sowie Backskisten aus Stahl mit Sitzkisten auf dem Achterdeck u.s.w. Bei Vri-Jon entstehen nicht nur die Jachten komplett in eigener Regie und unter dem eigenen Dach. Vielmehr werden auch alle Entwürfe im Hause selbst erstellt. Weitere Infos unter www.vri-jon.nl

Contessa mit Cabrioverdeck....

.... oder mit festem Steuerhaus.

Argos Jachtbouw mit zwei Jachten präsent

Vor 10 Jahren begann die Familie Veldman mit der Vermietung von Motorjachten. In einem Jahrzehnt hat sich das Unternehmen einen exzellenten Ruf als seriöses Charterunternehmen erworben. Mittlerweile ist bereits die 2. Generation mit in der Firma aktiv. Innerhalb von 10 Jahren hat man sich auch viel Wissen angeeignet, das nun in eine eigene Jachtbaulinie eingefloßen ist. Argos Jachtbouw ist eine 100% Tochter von Veldman Yachtcharters. Es werden zwei Modelle in verschiedenen Ausführungen angeboten. Die Argos-Classic ist eine Motorjacht in Stahlbauweise mit modernster Technik. Auffallend ist der hochgezogene und bullig wirkende Bug in Verbindung mit der eleganten und zugleich klassischen Linienführung. Mit einer Breite von 4,10 m bietet das Schiff bereits mit 11,50 m Länge sehr viel Lebensraum. Es gibt zwei weitere Ausführungen mit 13,50 m und 15,00 m Länge. Es sind verschiedene Motorvarianten und zahlreiche Optionen möglich.

Bei den Argos-Line Modellen handelt es sich um Motorjachten mit einer modernen und zugleich zeitlosen Linienführung. Auch diese Verdränger werden aus erstklassigem Schiffsbaustahl gefertigt. Erhältlich sind die Argos-Line Typen in 11,00 m, 12,50 m und 15,00 m. Auch hier gibt es wieder verschiedene Varianten und Optionen beim Innenausbau und bei der Technik. Preis: Ab Euro 175.00,-. Bereits in der Saison 2006 kann man bei Veldman Yachcharters in Sneek die Argos-Line 12.50, die Argos-Classic 11.50 und 13.50 mieten.
Info: www.argosjachtbouw.nl und www.vyc.nl

Die Argos-Classic kann man bei Veldman Yachtcharters auch mieten.

Erfolgsmodell: Tyvano Breva 1020

Die Tyvano Breva 1020 ist ein schönes und schnittiges Schiff mit einer besonderen Ausstrahlung. Zudem ist dieses Schiff innerhalb von nur zwei Jahren zu einem Erfolgsmodell geworden und ist zugleich ein absoluter Bestseller. Die Motorjacht in Stahlbauweise ist sehr kompakt ausgeführt, einfach zu fahren und besonders wendig. Die Tyvano Breva 1020 will “Wasser verdrängen”. Bereits bei relativ niedrigen Drehzahlen und der Standardmotorisierung erreicht das Schiff eine Geschwindigkeit von 5 bis 7 Knoten. Die Fahreigenschaften sind hervorragend, die Kursstabilität ebenso. Auch die verarbeiteten Materialien sind hochwertig. Zudem bietet die Tyvano 1020 viel Lebensraum und entsprechenden Komfort. Der Rumpf und das Unterwasserschiff werden aus gestrahlten 5mm Stahlplatten gebaut und vollständig zweiseitig verschweißt. Der Aufbau, die Decks und Gangborde haben eine Dicke von 4 mm. Wrangen und Spanten entsprechen den CE-Normen. Am Spiegel ist eine Badeplattform mit Tür vorhanden. Standardmäßig wird ein 4-Zylinder-Lombardini-Dieselmotor mit 44 kW (60 PS) auf schwingungsdämpfenden Stützen eingebaut. Die schon guten Fahreigenschaften der Tyvano Breva 1020 werden durch die im Vorschiff montierte Bugschraube (Option) noch besser. Das Steuerungsystem ist hydraulisch und das Steuerrad besteht aus Teakholz und hat einem Durchmesser von 50 cm. Durch das Anbringen einer Ruderpinne auf den Ruderwellenkopf entsteht eine Notsteuerung. Die Innenraumgestaltung wirkt sehr maritim und die Holzverkleidung ist aus sehr hochwertigem Mahagoni, mit Epoxy- und einer matten Polyurethanbeschichtung behandelt, mit runden, massiven Leisten vollendet. Die Böden innen sind mit einem äußerst geschmackvollen Teppich ausgestattet und die Decke mit Eschenholz verkleidet. Im Vorschiff befindet sich die Eignerkajüte und der Sanitärtrakt. Das Schiff ist ideal für 2 bis 4 Personen. Der Salon ist großzügig gestaltet und dient gleichzeitig als Steuerhaus. Vier aufklappbare Massivholztüren zwischen Salon und der großen, offenen Plicht geben dem Schiff eine edle Ausstrahlung. Das Bad hat Kunststoffwände (Formica), einen Polyesterboden, eine Toilette mit Handpumpe, sowie ein Edelstahlwaschbecken mit Einhandmischer (kalt/warm). In der Küche befindet sich ein Edelstahlspülbecken mit Einhandmischer und einer gläsernen Abdeckplatte, sowie ein dreiflammiger Gasherd mit gläserner Abdeckplatte. Das gesamte Schiff wurde bis zur Wasserlinie isoliert. Alle auf dem Schiff verwendeten Beschläge, Poller etc. sind aus Edelstahl. Die Länge beträgt 10,38 m, die Breite 3,85 m und der Tiefgang 1,02 m. Mit einer Durchfahrtshöhe von nur 2,30 m können auch viele sekundäre Wasserwege befahren werden. Das Schiff hat eine Wasserverdrängung von 9,5 t und ist in die CE Kategrie C eingeteilt.
Info: www.stellanova.nl

Consonant Yachts auf der HISWA

Vom 28. Februar bis zum 5. März 2006 findet in den RAI Hallen von Amsterdam die “trockene HISWA” statt. Consonant Yachts aus Vriezenveen zeigt auf dieser Messe erstmals die Kuster A-42. Das Unternehmen bestreitet in jüngster Zeit auch kleinere Messen mit lokalem Charakter. So hat die Werft in Antwerpen (Belgien) und in Leer (Ostfriesland) an zwei kleinen Shows teilgenommen. Einer Mitteilung von Consonant Yachts konnte entnommen werden, dass man mit diesen Beteiligungen sehr zufrieden war. Geschätzt wurde die Übersichtlichkeit, die hohe Qualität der Besucher und die Gemütlichkeit. Weitere Infos www.consonantyachts.nl

Consonant Yachts bestückt auch kleine Wassersportmessen!

Bruijs Jachtbouw öffnet Tür und Tor

Während drei Tagen öffnet Bruijs Jachtbouw BV in Bergen op Zoom Tür und Tor für Kunden und Interessenten. Vom 3. - 5. Februar 2006 ist man jeweils von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf dieser Werft willkommen. Es werden verschiedene Schiffe - es handelt sich dabei um Bruijs Vletten und Spiegelkotter - in diversen Ausführungen zu sehen sein. Zudem können die Besucher hinter die Kulissen dieser renommierten Werft schauen. Alle Abteilungen dürfen besichtigt werden. Es besteht auch die Möglichkeit für Probefahrten mit einem Spiegelkotter. Für die Besucher steht der berühmte holländische “Koffie” selbstverständlich “klaar” und auch Apfelgebäck wird nicht fehlen. Die Werft befindet sich am Havendijk 14 in Bergen op Zoom. Weitere Infos gibt es unter: www.bruijsjachtbouw.nl

Die Werft von Bruijs Jachbouw kann anfangs Februar besichtigt werden.

Vacance Solide 28: Sympathisch und kompakt

Auf der Boot Holland in Leeuwarden zeigt Vacance Jachtbouw aus dem friesischen Sneek die Vacance Solide 28. Der Multiknickspanter in Stahlbauweise verfügt über einen durchlaufenden Kiel mit einer Kielsohle von 6 mm. Die Stahldicke für den Rumpf und die Aufbauten beträgt 5 mm. Der Bug ist hochgezogen und wirkt bärenstark. Die Wieling ist nicht nur elegant, sondern kann auch Blessuren verhindern. Mit einer Gesamtlänge von 8,85 m und einer Breite von 3,25 m ist die Vacance Solide 28 sehr kompakt. Die Durchfahrtshöhe beträgt nur 1,55 m und der Tiefgang nur 0,80 m. Deshalb ist diese sympathische “Kleine” von Vacance eine ideale Jacht für abenteuerliche Fahrten über kleine und nur wenig befahrene Gewässer. Als Motor gelangt in der Standardausführung ein Mitsubishi Diesel mit einer Leistung von 24,3 kW (33 PS) zum Einbau. Die Kraftübertragung erfolgt über eine wassergeschmierte Welle auf einen Dreiblatt Bronzepropeller, die Steuerung ist hydraulisch und die Regelung von Motor und Wendegetriebe erfolgt über eine Einhebelschaltung. Auffallend ist die sehr großzügig bemessene offene Plicht. In der Kajüte findet der Smutje einen Küchenblock, es gibt eine kleine Toilette und eine U-förmige Sitzgruppe mit festem Tisch. Die Holzarbeiten sind aus Mahagoni ausgeführt. Der Preis inklusive Mehrwertsteuer beträgt für diese Schiff Euro 116.620,-.

Als zweites Schiff präsentiert die Werft in Leeuwarden eine Vacance 1300. Die Abmessungen betragen 13,30 x 4,20 m bei einem Tiefgang von 1,20 m. Standardmäßig ist dieses Schiff in Stahlbauweise mit einem Yanmar Dieselmotor mit einer Leistung von 103 kW (140 PS) bestückt. Die Einteilung kann nach Eignerwunsch erfolgen und im Preis von Euro 281.960,- sind bereits sehr viele Extras enthalten. Weitere Infos: www.vacance.nl

Die neue Vacance Solide 28.

Boatcity Lemmer präsentiert schnelle Flitzer

Vor allem in Friesland sind schnelle Motorboote relativ selten. Es gibt auch nur wenige Anbieter mit echten Powerpaketen. In dieser Marktlücke operiert Boatcity aus Lemmer. Auch in diesem Jahr ist das Unternehmen auf der Boot Holland präsent. Gezeigt werden das Modell 280 Express von Cruisers Yachts, fünf heiße Typen von Cobalt sowie drei Boote von Scout. Die Cruisers 280 Express verfügt über zwei Motoren, wahlweise Diesel oder Benzin, im Leistungsspektrum von 117 kW (160 PS) bzw. 165 kW (225 PS). Die Maschinen stammen von Volvo. Von Cobalt werden die Modelle 282, 240, 220, 24 SX und 200 präsentiert. Es handelt sich dabei um schnelle Boote mit Benzinmotoren von Volvo oder Mercruiser. Das Modell 282 kann mit zwei Maschinen mit jeweils 275 kW (375 PS) Leistung ausgestattet werden. Mit einem Motor werden bis 312 kW (425 PS) auf den Propeller übertragen werden. Es sind Höchstgeschwindigkeiten bis 120 km/h möglich. Die Scout Boote eignen sich für 4-Takt Außenborder. Boacity liefert dazu verschiedene Typen von Suzuki. Gezeigt werden auf der Messe die Modelle Scout 175 Sportfish, 185 Sportfish und 210 Sportfish. Je nach Modell können Motoren im Leistungsbereich zwischen 51 kW (70 PS) und 183 kW (250 PS) “angebaut” werden.

Weitere Infos: www.boatcity.nl

Boatcity: Die Adresse für schnelle Boote in Lemmer.

Royale Bootsfahrt

Königin Beatrix der Niederlande fuhr bereits zwei Mal mit “De Kranerweerd”, einer Schaluppe die beim gleichnamigen Betrieb in Zwartsluis eine Wiedergeburt erlebte.

Das Projekt B2

Jachthafen De Kranerweerd, in Zwartsluis am Kopf von Overijssel gelegen, ist für viele Wassersportler nicht nur eine beliebte Zwischenstation auf dem Weg von und nach Friesland. Vielmehr haben zahlreiche Boote und Jachten in dieser erstklassigen Marina - sie ist mit allen Annehmlichkeiten ausgestattet - einen festen Liegeplatz. Bei De Kranerweerd finden Freizeitkapitäne auch eine Jachtwerft und eine Jachtmaklerei. Zudem ist das Unternehmen in den Bereichen Refit und Renovation von Schiffen tätig. Es war deshalb naheliegend einmal für sich selbst tätig zu werden und ein geeignetes Objekt zu restaurieren. 1996 begann die Suche nach einem entsprechenden Boot. Dieses sollte nicht zuletzt möglichst viele Personen aufnehmen können und gliechzeitig eine klassische Ausstrahlung haben. Man kannte bereits die Ruderschaluppe “Stad Kampen”, ein etwa 10 Meter langes Boot das bereits restauriert war und für Ruderwettbewerbe - beispielsweise beim Harlingen-Terschelling Race - eingesetzt wurde. Diese Schaluppe war früher in Dienst bei der Königlichen Marine und wurde bei der Marinewerft in Den Helder unter der Bezeichnung B2 gebaut. Als Flaggschiff für De Kranerweerd schien ein solches Boot geradezu ideal. Einerseits als Vorzeigeobjekt, andererseits als Herausforderung für die Fachleute von De Kranerweerd. Allerdings waren bereits vor 10 Jahren Schaluppen dieser Bauart eine Seltenheit. Man machte sich deshalb auf die Suche nach einem geeigneten Boot. Fündig wurde man in dem kleinen Dörfchen Twisk in der Provinz Nord-Holland. Hinter der Scheune eines Bauern lag eine B2 Ruder/Segelschaluppe die 1958 gebaut wurde. Das Boot wurde kurzerhand gekauft und nach Zwartsluis transportiert. Werftdirektor Jack R. Grondel dazu: “Ich möchte über die Renovation nicht allzuviele Worte verlieren, denn wir haben nicht nur das benötigte Material und die entsprechenden Werkzeuge vor Ort, sondern verfügen auch über gut geschulte Fachleute. Trotzdem war die Restaurierung dieser Schaluppe eine große Herausforderung. Meine Anerkennung gilt deshalb denjenigen, die sich selbständig und unter schlechtesten Bedingungen an solche Projekte heranwagen und trotzdem hervorragende Resultate erzielen. Allerdings dauert es oft viele Jahre bis ein solches Boot wieder ins nasse Element gesetzt werden kann. Bei De Kranerweerd dauerte es nicht solange, denn bereits 1997 konnte die restaurierte Schaluppe zu Wasser gelassen werden. Die beinahe 40 Jahre alte B2 erstrahlte nunmehr wieder in neuem Glanz und für zuverlässigen Vortrieb wurde ein Yanmar Diesel installiert. Getauft wurde das neue Flaggschiff von De Kranerweerd selbstverständlich auf den Namen “De Kranerweerd”.

Königinnentag 2002 in Meppel

In 2002 besuchte Königin Beatrix der Niederlande am sogenannten Königinnentag - das ist der Geburtstag Ihrer Majestät - die Stadt Meppel. Das ganze Land ist an diesem Tag aus dem Häuschen, es wird getanzt, gelacht und auch manches Bier fließt durch durstige Kehlen. Allerdings wird dabei ein klein wenig geschummelt, denn der 30. April ist nicht der Geburtstag der amtierenden Königin, sondern von Königinmutter Juliana. Weil Tochter Beatrix jedoch im tiefsten Winter Ihr Wiegenfest feiert, wurde beschlossen den Königinnentag weiterhin im Frühjahr durchzuführen. Das Volk hatte und hat somit die Gelegenheit die entsprechenden Feierlichkeiten im Freien und vielfach bei Sonneschein abzuhalten. Meppel, unweit von Zwartsluis gelegen, wollte am Königinnentag die romantischen Grachten nutzen. Dazu hatte man jedoch ein Boot nötig, das die Königsfamilie stilvoll und sicher befördern konnte. Für De Kranerweerd war es eine große Ehre für diesen Zweck ein Boot zur Verfügung zu stellen. Die ehemalige Schaluppe der Königlichen Marine hatte nun die Gelegenheit die Königsfamilie durch die Grachten von Meppel zu fahren.

Zuvor mussten jedoch noch einige Hürden genommen werden. Wie hoch ist das Wasserniveau in Meppel? Wieviele Gäste können mit an Bord? Welche Personen gehören zur Crew? Diese und noch weitere Sicherheitsfragen mussten im Vorfeld des Königinnentags geklärt werden. Alle Vorschriften konnten jedoch problemlos erfüllt werden und nur beim Einstieg musste eine kleine Anpassung vorgenommen werden.

Die Königin kommt

Bei De Kranerweerd war man natürlich stolz, dass man mit der Königsfamilie durch Meppels Grachten fahren durfte. Auf Reklame musste man jedoch verzichten. Kein Problem, denn die Schaluppe wurde ja dereinst auf den Namen "De Kranerweerd" getauft. Schnell wurde überall nochmals Hand angelegt, alles ein weiteres Mal gewienert und geputzt sowie die Technik auf ihre Tauglichkeit überprüft. Königin Beatrix der Niederlande stieg an Bord, im Gefolge Prinzessin Maxima, Prinz Willem-Alexander und Pieter van Vollenhoven. Unter Aufsicht eines Sicherheitsbeamten erfolgte eine 20-minütige Fahrt durch Meppels Grachten. Für Jack R. Grondel von De Kranerweerd war dies ein einzigartiges Erlebnis, denn eine Königsfamilie hat man nicht alle Tage an Bord.

Die Königin in Zwolle

De Kranerweerd erhielt in 2005 nochmals die Ehre die Königin an Bord der "Koninklijke Sloep" zu haben, denn zum 25. Regierungsjubiläum besuchte die Monarchin verschiedene Städte und Provinzen. Zwolle, die Hauptstadt von Overijssel hat eine sehenswerte Altstadt und schöne Grachten. In diesem Umfeld war die Königliche Schaluppe das ideale Beförderungsmittel für Königin Beatrix. Mit Elan ging es wieder zur Sache: Testfahren in Zwolle. Putzen und Technik kontrollieren. Neue Flagge und neuer Flaggstock mit goldenem Krönchen montieren. Schlussendlich kam auch noch das extra für die Königin gefertigte Sitzkissen wieder an Bord. Nun konnte die Königin kommen. Es war beinahe wie in 2002. Der blaue Bus fuhr vor, die Königin begab sich an Bord von "De Kranerweerd", die Fahrt ging los, das Volk jubelte und war begeistert.

Fazit

Für Jack R. Grondel von De Kranerweerd war es nicht nur eine große Ehre hinter dem Ruder der "Königsschaluppe" zu stehen. Vielmehr ist das edle Boot mittlerweile im ganzen Land eine bekannte Größe. Dies nicht zuletzt deshalb, weil die Medien ausgiebig über beide Anlässe berichteten. TV, Radio und Presse trugen wesentlich dazu bei, dass der Name "De Kranerweerd" einen noch größeren Bekanntheitsgrad erlangte. Alle guten Dinge sind bekanntlich "drei". Es wäre für Jack R. Grondel deshalb einmal mehr eine große Ehre, wenn er Königin Beatrix wieder an Bord der „Königsschaluppe" begrüßen dürfte.

So erreichte die Schaluppe De Kranerweerd in Zwartsluis. Noch ahnte man nicht, wieviel Arbeit bevorstand.

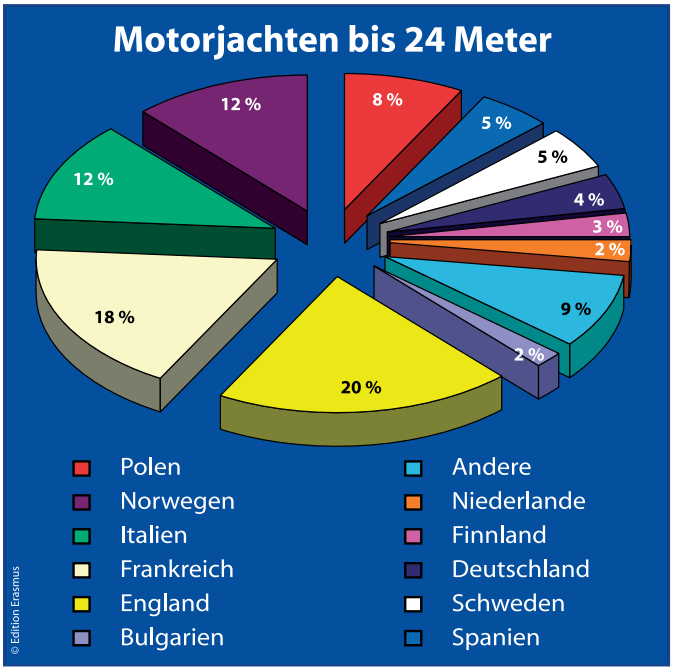
Wer jemals ein Boot restauriert hat weiss, dass es viele unbekannte Faktoren gibt und immer wieder neue Probleme auftauchen.

Die Schaluppe erreicht das nasse Element. Wahrlich ein königlicher Anblick und ein stolzer Augenblick für die Werft..

Marktanteile

Schon früher drehte sich alles um Marktanteile, beim Waschmittel ebenso wie bei Automobilen oder Mopeds. Allerdings werden die Karten heutzutags völlig neu verteilt, denn die Schwellenländer aus Fernost drängen mit immer mehr Waren auf den Markt, die Produkten von europäischen oder amerikanischen Anbietern zumindest ebenbürtig oder sogar überlegen sind. Das war nicht immer so, denn die Asiaten - allen voran die Japaner - hatten zu Beginn ihrer Exportoffensiven in Richtung USA und Europa anfangs der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts gewaltige Probleme. Vor allem die Qualität war noch nicht stimmig und auch das Design gefiel noch nicht. Als beispielsweise 1964 die ersten Isuzu PKW den Testmarkt Schweiz erreichten, konnten nur wenige Fahrzeuge abgesetzt werden. Obwohl diese Autos bereits serienmäßig mit getönten Scheiben, Radio und elektrischen Fensterhebern versehen waren und zu einem konkurrenzlos niedrigen Preis angeboten wurden, war das Misstrauen gegenüber den “Reisschüsseln” - so wurden damals japanische Fahrzeuge verächtlich genannt - außerordentlich groß, denn bis anhin gelangte nur billiges Kinderspielzeug auf den europäischen Markt. Für einige Jahre verschwanden die Japaner aus Europa. Man machte Hausaufgaben und kam ab 1970 mit Fahrzeugen zurück, die nunmehr reißenden Absatz fanden. Alles drauf und dran, mit zwei Jahren Garantie und zu einem unschlagbaren Preis lautete nunmehr die Devise. Fahrzeuge mit einem attraktiven Styling - ein Beispiel dafür ist die legendäre Toyota Celica - waren nun ebenfalls erhältlich. Nun waren sie plötzlich da, die Toyotas, Mitsubishis und Mazdas. Wenig später folgten die Koreaner und nun versuchen auch die Chinesen mit Fahrzeugen in Europa Fuß zu fassen. Landwind heisst das Geländefahrzeug aus der Volksrepublik China mit japanischer Technik, das in den Niederlanden innerhalb von wenigen Tagen 1000 Käufer fand. Kein Wunder, denn für 17.000 Euro erhielt der Konsument ein komplettes Allradfahrzeug mittlerer Größe. Allerdings ist der Landwind in Sachen Technik und Sicherheit noch nicht in Europa angekommen, denn gemäß ADAC ist er mit erheblichen Mängeln behaftet. Doch auch diese Marke wird in wenigen Jahren bei uns zum vertrauten Straßenbild gehören, denn auch in China ist man lernfähig.

Doch wie steht es bei Jachten und Booten? Haben da die Asiaten ihre Fühler bei uns auch schon ausgestreckt, oder ist man bereits spürbar auf dem Markt vertreten? Nun, mit Ausnahme der seit über 30 Jahren bei uns bekannten Taiwan Trawler und den zahlreichen Schlauchbootmarken die in Korea, China und anderswo in Asien produziert werden, sind Freizeitboote aus Fernost noch immer eine Seltenheit. Trotzdem ist es nicht zu übersehen, dass auch die Bootsproduktion immer mehr in Billiglohnländer abwandert. So entstehen beispielsweise in der Türkei edle Motorboote, in Indonesien werden Motorjachten hergestellt und China prodziert Schaluppen für den europäischen Markt. Selbst Vietnam ist schon mit von der Partie. Auch die Berufsschifffahrt hat sich aus den Niederlanden



verabschiedet, denn Kaskos für Binnenschiffe werden mittlerweile in Rumänien und China produziert. Es überrascht deshab, dass bei der weltweiten Produktion von Superjachten über 24 m Länge die Italiener einen Marktanteil von 24% haben. Es folgen die USA (14%), Niederlande (12%) und Großbritannien (5%). Taiwan ist mit 4% vertreten. Auch Segeljachten bis zu 24 m Länge werden hauptsächlich von europäischen Herstellern geliefert. Hier sind die Franzosen an erster Stelle. Zweitgrößter Lieferant ist Deutschland gefolgt von Großbritannien. Die Niederlande nehmen in Europa gerademal mit 1% am Markt teil. Estland, Polen und Slovenien bringen es bereits auf jeweils 2%. Bei den Motorjachten bis zu 24 m Länge sind die Engländer Marktführer. Auch die Franzosen, Italiener und Norweger sind in diesem Segment außerordentlich stark. Zusammen mit den Briten beherrschen sie über 50% des Marktes. Mit 2% Marktanteil nimmt sich die niederländische Produktion eher bescheiden aus.

Tatsächlich werden in den Niederlanden keine eigentlichen Serienprodukte hergestellt. Praktisch jede Jacht ist mehr oder weniger eine Einzelanfertigung. Mit diesen Nischenprodukten können sich die niederländischen Werften offensichtlich gut auf dem Markt behaupten. Zudem hat “Made in Nederland” bei den Wassersportlern einen exzellenten Ruf. Viele Hersteller weisen mittlerweile sogar darauf hin, dass ihre Produkte in den Niederlanden hergestellt werden, denn ein Verkaufsargument ist dies allemal.

Bei Motorjachten in Stahlbauweise wird die Niederlande auch in Zukunft mit von der Partie sein. Dies vor allem deshalb, weil die produzierten Stückzahlen relativ gering sind. Zudem sind alle Produkte beinahe Einzelstücke, die so in China oder anderswo in Asien nur mit sehr großem Aufwand produziert werden könnten. Trotz den niedrigen Löhnen in Fernost, wäre es kaum rentabel auf spezifische Wünsche eines zukünftigen Eigners einzugehen. Vor allem bei der Innenaustattung müssten bei der Qualität und bei der Individualität gewaltige Abstriche gemacht werden, denn Änderungen während der Bauphase könnten in Fernost kaum mehr realisiert werden. Fazit ist deshalb, dass man mit 2% Marktanteil durchaus zufrieden sein kann, denn es handelt sich um eine Größenordnung, die für Werften in Asien (noch) nicht interessant ist.

AUFBAUEND AUF HOLLÄNDISCHE TRADITION!

Noordzeekotter, Spitzenklasse in einem Bereich von 11 bis zum 14 Meter.

BRANDSMA JACHTEN Charakter auf dem Wasser

Noordzeekotter 1200 OK | It Ges, Eeltje Baasweg 6-8, 8606 KA Sneek. Tel. +31 515 425 000, Fax +31 515 420 505. info@brandsma-jachten.nl www.brandsma-jachten.nl

provinsje fryslân
provincie fryslân

Pläne rund um das Wasser

- 500 Kilometer Wasserwege werden ausgetieft
- 50 Brücken werden erhöht
- 5 Aquädukte angelegt
- neue Fahrrad- und Wanderwege
- historische Verbindungen wieder hergestellt
- mehr Anlegemöglichkeiten
- mehr Sanitäranlagen

Im nordwestlichen Teil der Niederlande liegt die wasserreiche Provinz Friesland. Die Seen in dieser Provinz gehören zu den schönsten Wassersportgebieten des Landes. Jedes Jahr kommen zahlreiche Wassersportler nach Friesland, um Wind und Wellen genießen zu können. Damit dies auch in Zukunft möglich ist, werden außerordentlich große Anstrengungen unternommen. Unter der Bezeichnung "Friese Merenproject" besteht ein ambitiöser Mehrjahresplan der bis ins Jahr 2010 läuft. Dadurch werden die Seen Frieslands in den kommenden Jahren ein noch attraktiveres Wassersportgebiet.

Surfen Sie für weitere Informationen zu www.friesemeren.nl

Het Friese Merenproject

provinsje fryslân

Wer Qualität (er)fahren will!

VRI-JON JACHTEN

Vri-Jon Yachts b.v.
Opdijk 16
NL-8376 HH Ossenzijl
Tel. +31 (0) 561 47 77 00
Fax +31 (0) 561 47 74 72
Email: info@vri-jon.nl
www.vri-jon.nl

NEUBAU von Stahlyachten - YACHTHAFEN Contessa Marina
WINTERLAGER mit Service in frostfreien Hallen
NEU! Überdeckte Liegplätze ab € 1118.- /Jahr

Boot Düsseldorf Halle 15 B55, Boot Holland Stand 141

Consonant Yachts: Edles aus Vriezenveen

Still und leise hat sich eine kleine Werft in die Oberklasse manövriert. Kuster Motorjachten in Stahlbauweise sind innerhalb von wenigen Jahren zu einem Begriff für innovative Ideen und Güteklasse A geworden.

Wie alles begann

Vor 10 Jahren gründete Mijnt Kruiskamp die Firma Consonant Yachts. Consonant steht für Harmonie und Übereinstimmung. Exakt nach diesen Kriterien wollte die Werft künftig Motorjachten bauen. Dies gelang schon in den ersten Betriebsjahren, denn man konnte zwischen 1995 und 1999 insgesamt 25 Barkas Motorjachten nach Plänen des Schiffsarchitekten Huitema bauen. Huitema ist denn auch ein Begriff für harmonische Entwürfe und exzellente Rumpfformen. Des weiteren wurden und werden sogenannte Support Vessels produziert, Motorjachten deren Entwürfe sich stark an der Berufsschifffahrt orientieren, viel Lebensraum bieten und aus der Feder des Jachtarchitekten Willem Nieland stammen.

Im Jahr 2000 erblickte bei Consonant Yachts das erste Kuster Modell das “Licht der Welt”. Dieser Schiffstyp sollte in den kommenden Jahren für die Werft zu einem echten Bestseller werden, denn bis 2005 wurden 38 Motorjachten in verschiedenen Ausführungen ausgeliefert. Auch die Entwürfe für die Kuster Motorjachten stammen vom Jachtarchitekten Willem Nieland. Die kleinste Kuster ist eine 31’ Motorjacht mit offener Plicht. Weitere Modelle mit 38’, 42’ 45’ und 50’ ergänzen das Programm nach oben. Dazu Direktor Mijnt Kruiskamp: “Wir bauen hauptsächlich hochwertige Motorjachten mit offener Plicht. Das ist unsere Spezialität. Kuster Motorjachten mit Achterkabine, also als Kreuzer-Modelle sind jedoch auch erhältlich. Allerdings hat sich Consonant Yachts vor allem mit OK-Versionen auf dem Markt etabliert. (OK = open kuip/offene Plicht). Keine Konzessionen machen wir hingegen bei der Technik, denn wir bauen ausschließlich Schiffsdiesel von Vetus-Deutz ein. Dies hat verschiedene Gründe. Wichtige Faktoren sind der Geräuschpegel und die Vibrationen. Hier haben wir mit Vetus-Deutz Aggregaten sehr gute Erfahrungen gemacht, denn sie bilden zusammen mit unseren Kaskos eine unvergleichliche Symbiose. Zudem erleichtert nur eine Motorenmarke die Lagerhaltung, den Einbau und den Service.”

Das Erfolgsmodell Kuster A-38

Die Kuster A-38 wurde bisher an 27 Kunden ausgeliefert. Das Schiff ist ein “neuer Klassiker” mit viel Komfort und einem eigenen Charakter. Der hohe und bullig erscheinende Bug wirkt sehr professionell. Da standen wohl Entwürfe für Berufsschiffe Pate, denn Lotsenboote oder Fahrzeuge für Hafendienste weisen sehr ähnliche Formen auf.

Auf und an Deck herrscht Rostfreistahl vor. Seereling, Poller, Badeleiter und Schwimmplattform bestehen aus diesem edlen Material. Der Rumpf besteht aus 5 mm Schiffsbaustahl und die Aufbauten haben eine Materialdicke von 4 mm. Ein Blick in die Maschinenkammer lässt erkennen, dass hier Fachleute am Werk waren. Alle Nebenaggregate sind denn auch übersichtlich angeordnet, sodass etwaige Wartungs- und Reparaturarbeiten problemlos erfolgen können. Zudem entsprechen die Einbauten der CE-Norm. Für Vortrieb sorgt standardmäßig ein Vetus Deutz Diesel mit einer Leistung von 83,8 kW (114 PS). Eine hydraulische Bugschraube ist ebenfalls in der Standardausführung enthalten, während eine Heckschraube als Option erhältlich ist. Der Multiknickspanter ist 10,9 m lang und 4,04 m breit.

Die Durchfahrtshöhe beträgt 2,40 m und die Wasserverdrängung 11,5 t. Gemäß Werftangabe soll die Höchstgeschwindigkeit 15,7 km/h betragen. Mit einem Tankinhalt von 1250 l Diesel ist ein Aktionsradius von etwa 2800 Kilometer gegeben. Ebenfalls Standard ist ein Schmutzwasser- und Fäkaliensystem, eine Warmluftheizung sowie ein Gassystem. Die Lackierung ist hochwertig und besteht aus Zweikomponentenlack. Die CE-Zertifizierung B ermöglicht nicht nur Fahrten im Küstenbereich, sondern auch auf See.

Das Interieur wiederum strahlt Luxus und Gemütlichkeit aus. Im Vorschiff befindet sich die Eignerkajüte mit Doppelbett und sehr viel Schrank- und Stauraum. Eine Gästekabine kann ebenfalls integriert werden. Eigner- und Gästekabine haben Fluchtluken die auch viel Licht ins Innere bringen. Der Sanitärtrakt im Vorschiff verfügt über eine separate Nasszelle. Sie hat nicht nur ein Fenster im Rumpf, sondern auch noch eine Dachluke die als Notausstieg dient und zudem für viel Licht im Sanitärraum sorgt.

Der Salon beinhaltet auch den Steuerstand. Dieser wirkt aufgeräumt und übersichtlich. Praktisch alle nötigen Instrumente und sogar ein Farbradar-Bildschirm können darin untergebracht werden. Die Kraftübertragung auf die Ruderanlage erfolgt hydraulisch. Von der Steuerposition aus hat der Rudergänger gute Sicht nach allen Seiten. Die Mitfahrenden können auf der gemütlichen und komfortablen L-Sitzgruppe die Fahrt in vollen Zügen genießen, denn durch die erhöhte Annordnung besteht Blickkontakt mit dem Skipper und eine hervorragende Rundumsicht. Der Küchenblock befindet sich hinter der Sitzgruppe und lehnt sich zudem an die Rückwand des Salons an. Der Smutje kann von der Kombüse aus das Geschehen im Heck und seitlich beobachten. An der Backbordseite befindet sich eine Kommode wo auch der Fernseher untergebracht werden kann. Die offene Plicht erreicht man über eine Türe in der Salonrückwand. Die Holzarbeiten aus Teak machen einen hervorragenden Eindruck und weisen zahlreiche Rundungen auf. Auch die Böden bestehen aus Teak und wirken durch die Gestaltung sehr maritim.

Diese Kuster Motorjacht ist ideal für lange Törns mit zwei Personen. Sie bietet viel Komfort und ist auch für ältere und nicht mehr so bewegliche Personen sehr gut zu “handeln”, da sich praktisch alles auf einem Deck abspielt und auch die breiten Gangborde leicht zugänglich sind. Gäste sind dann und wann ebenfalls willkommen an Bord. Durch die hervorragende Isolation und die Doppelverglasung ist Kondenswasser ebenfalls nicht wahrscheinlich. Kurzum, Kuster Motorjachten sind langlebige und alltagstaugliche Schiffe mit einem hohen Wiederverkaufswert.

Blick in die nahe Zukunft

Gemäß Direktor Mijnt Kruiskamp soll die Kapazität - sie beträgt derzeit je nach Größe 6 bis 8 Schiffe jährlich - auf etwa 10 Einheiten erweitert werden. Unweit vom jetzigen Standort soll eine neue Werfthalle entstehen. Das Land konnte bereits erworben werden. Dort besteht schon heute ein eingezäuntes Gelände für Winterlager und eine hervorragende Steganlage mit Wasser- und Stromanschlüssen. Als erster Schritt wird in Kürze ein 32 t Kran realisiert werden.

Fazit

Schon jetzt macht die kleine Werft am Kanaalweg Noord in Vriezenveen einen hervorragenden Eindruck. Es wird sauber gearbeitet und auch die Sicherheitsmaßnahmen lassen erkennen, dass nichts dem Zufall überlassen wird. Beim Besuch von WasserSport in Nederland waren drei Schiffe im Anbau. Praktisch alles - mit Ausnahme der Lackierarbeiten die in der Nähe bei einem Spezialbetrieb erfolgen - geschieht in eigener Regie. Fachleute aus den Bereichen Stahlbau, Inneneinrichtung und Technik sorgen für Qualität pur. Die Werft beschäftigt insgesamt 14 Personen, 10 davon in der Produktion. Hauptmarkt sind derzeit noch die Niederlande. Platz 2 nimmt jedoch bereits Deutschland ein, gefolgt von Belgien und der Schweiz. Neu ist, dass mit dem Boots Center Münster, Filiale Berlin ein guter Agent gefunden werden konnte. Auch in Belgien gibt es bereits einen Vertreter. Werftbesuche in Vriezenveen sind nach Voranmeldung möglich. Infos gibt es unter www.kuster.nl

Die Innenausbauten der Kuster Motorjachten lassen keine Wünsche offen. Es werden nur hochwertige Materialien verwendet.

Direktor Mijnt Kruiskamp gründete die Werft vor 10 Jahren. Mittlerweile ist Consonant zu einem Begriff für Innovation und Qualität geworden.

Consonant Yachts verfügt in Vriezenveen über einen eigenen Hafen. Es gibt auch ein eingezäuntes Winterlager. Ein 32 t Kran folgt in Kürze.

Das Boot in der Manege

Premieren von neuen Booten finden normalerweise im Rahmen von Wassersportmessen statt. Danny Wolthuizen von Jacht Service Koudum BV präsentierte die neue Rembrandtsloep 650 De Luxe jedoch in der Manege des “Groot Russisch Staatscircus”, der in verschiedenen niederländischen Städten gastierte.

Seit einem Jahr auf dem Markt

In der letzten Ausgabe von WasserSport in Nederland erschien ein Bericht über die Rembrandtsloep 530, die innerhalb von 12 Monaten 14 Käufer fand. Das junge Unternehmen - es besteht seit Dezember 2004 - hat mittlerweile ein weiteres Modell auf den Markt gebracht. Es handelt sich dabei um die Rembrandtsloep 650 de Luxe, die seit September 2005 bereits in vier Exemplaren verkauft wurde. Mit zum Verkaufserfolg beigetragen hat nicht zuletzt die etwas ungewöhnliche Vorstellung des Bootes in einer Zirkus-Manege.

Oleg Popov gibt sich die Ehre

Der “Groot Russisch Staatscircus” gastiert seit Jahren erfolgreich in den Niederlanden. Es gibt zwar auch Tiernummern mit Pferden und Elefanten, das Programm wird jedoch mehrheitlich von Artisten bestritten. Einer der Stars in der Manege ist zweifellos der weltberühmte Clown Oleg Popov. Der mittlerweile 75-jährige und noch sehr agile Popov gastiert noch immer in den verschiedensten Städten Europas. Als einer der letzten Großen seiner Zunft, ist er Garant für volle Zelte. Als Danny Wolthuizen von Jacht Service Koudum BV das Angebot gemacht wurde die neue Rembrandtsloep 650 de Luxe in der Manege vorzustellen, zögerte er nicht lange. Das Boot wurde durch Clown Popov am Ende einer Abendvorstellung in Hoorn der Presse vorgestellt und fand allgemein große Beachtung. Präsentator war Oleg Popow. Die Rembrandtsloep reist seitdem als “fahrendes Reklameobjekt” mit dem Zirkus von Ort zu Ort. Gemäß Danny Wolthuizen hat diese recht ungewöhnliche Werbeaktion bereits Früchte getragen, denn seriöse Anfragen und auch ernste Kaufabsichten häufen sich.

Erstklassige Qualität aus Koudum ist sehr gefragt.

◄ *Clown Oleg Popov und Hans Kazan vor der Rembrandtsloep.*
▼ *Danny Wolthuizen beim Motoreneinbau.*

Made in Nederland

Auch die neue Rembrandtsloep 650 de Luxe wird zu 100% in den Niederlanden gefertigt. Der Rumpf besteht aus 8 mm GFK. Die Länge beträgt 6,50 m und die Breite 2,33 m. Mit einem Tiefgang von nur 0,50 m kommt man mit dieser Sloep (Schaluppe) beinahe überall durch. Das Boot ist durch seine idealen Abmessungen überdies problemlos trailerbar. Der Doppelboden und die Gangborde sind vollkommen ausgeschäumt. Reichlich Teak findet ebenfalls Verwendung. (Boden, Maschinenraumabdeckung). Für zuverlässigen Vortrieb sorgt ein Solé Innebord-Dieselmotor mit einer Leistung von 11,7 kW (16 PS). Die Antriebswelle ist wassergeschmiert und die Kraftübertragung auf das Ruder erfolgt hydraulisch. Auf dem Ruder befinden sich Trimmklappen. Diese sorgen für Kursstabilität und gute Fahreigensschaften. Poller, Klampen und Badeleiter bestehen aus Rostfreistahl. Die Rundumwieling und der Bugleguan wirken sehr maritim. Standardmäßig gibt es einen Kompass und auch die bequemen Sitzkissen sind im Preis von Euro 33.500,- enthalten. Sogar ein Spritzwasserverdeck und eine Abdeckplane gehören zur Standardlieferung. Im Rembrandtjahr ist die Rembrandtsloep zudem besonders vorteilhaft, denn Jacht Service Koudum BV hat sich für das Jubiläumsjahr des berühmten Malers - Rembrandt van Rijn wurde 1606 in Leiden geboren - einiges einfallen lassen. Weitere Infos: www.rembrandtsloep.nl

Ein schönes Bild: Die Rembrandtsloep in voller Fahrt.

Kurs auf Sicherheit

Wirklich sorglos können Sie Ihre Yacht erst genießen, wenn Sie dafür die beste Versicherung abgeschlossen haben. Kuiper verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet von Yachtversicherungen und kennt sich wie kein anderer mit den Risiken aus, die mit Ihrem Hobby verbunden sind. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website unter

www.yachtinsurance.nl

KUIPER YACHTVERSICHERUNGEN

Breedpad 21
NL-8442 AA Heerenveen

Tel. ++31 (0)513 61 44 44
Fax ++31 (0)513 62 37 42

NVA MITGLIED
NVGA MITGLIED

Sammlung komplett?

Wir haben noch einige wenige ältere Ausgaben von WasserSport in Nederland vorrätig. Erhältlich sind Nr. 1 - 5 sowie Nr. 6 - 10. Die Hefte sind nur als Set (1 - 5 oder 6 - 10) erhältlich. Jedes Set kostet € 20,- inkl. Versandkosten. Nur solange Vorrat reicht. Bestellen via e-mail: info@wassersport.nl oder per Fax: 0031 514 59 12 53

25 Jahre Holiday Boatin

Bereits seit einem Vierteljahrhundert ist Holiday Boatin für zahlreiche Wassersportler die Adresse für erstklassigen Charterurlaub. Im vergangenen Jahr konnte das Jubiläum ausgiebig gefeiert werden.

Ein festliches Wochenende

Am Samstag 22. Oktober und am Sonntag 23. Oktober 2005 stand der Firmensitz von Holiday Boatin in Sneek ganz im Zeichen des 25-jährigen Geschäftsjubiläums. Aus allen Himmelsrichtungen fanden sich Gäste ein, um dem Ehepaar Teus und Connie Smits sowie Tochter Judith die Ehre zu erweisen. An beiden Tagen konnten die Besucher viel sehen und erleben. Es wurde ein spannender Wettbewerb durchgeführt, für Verpflegung war gesorgt, die Musik spielte und last but not least konnten mit verschiedenen Doerak Typen Probefahrten gemacht werden. An diesen beiden Tagen präsentierte sich die Familie Smits nicht nur als hervorragende Gastgeber, sondern hielt auch Rückblick auf die nicht immer leichten Anfänge. WasserSport in Nederland erzählt über Höhen und Tiefen der letzten 25 Jahre.

Ein “undurchsichtiger” Geschäftsmann

Connie und Teus Smits kamen 1980 nach Friesland. Bis dahin lebte das junge Ehepaar zusammen mit der damals vierjährigen Tochter in Utrecht auf einem sogenannten “Hagenaar”, einem 22 m langen Frachtschiff das speziell für die Grachten in Den Haag gebaut wurde. Die gesamte Freizeit und viel Geld wurde in die Restaurierung des Schiffes sowie für den Innenausbau des Frachtraums zur Wohnung investiert. Teus arbeitete als Kleinunternehmer im Bereich Schiffsrenovationen und Connie besorgte den Haushalt und kümmerte sich um die kleine Tochter. Ein Haus hatten sie nicht, denn das umgebaute Frachtschiff war ein schwimmendes Domizil mit viel Charme. Eines Tages wurden die Beiden durch einen aus Utrecht stammenden Geschäftsmann angesprochen, der im friesischen Oppenhuizen einen scheinbar gut honorierten Auftrag zu vergeben hatte. Es ging um die Restaurierung einer Tjalk, eine Arbeit die etwa ein Jahr dauern sollte. Zudem gab es das Angebot zusammen mit dem Geschäftsmann und dessen Frau eine “Kampeerboerderij” (Camping auf

Fachmann Teus Smits.

Links die neue und attraktive Basis aus der Vogelschau, rechts die alte Anlage um 1982.

dem Bauernhof), ein Segelzentrum und den Charterbetrieb Holiday Boatin weiter auszubauen. Deshalb wurden in Utrecht die Leinen losgeworfen und neu im kleinen Dorf Oppenhuizen bei Sneek festgemacht. Schnell stellte sich jedoch heraus, dass Teus und Connie für die Arbeit da waren, während der Geschäftsmann die "Urlaubsabteilung" betreute. Im Klartext bedeutete dies, dass sich der "Partner" vor allem mit süssem Nichtstun beschäftigte. Nach einem halben Jahr hatte das junge Paar die Nase gestrichen voll, denn der vermeintlich integere Geschäftsmann erwies sich immer mehr als windiger Geselle. Kredit hatte er nirgendwo, alles musste bar bezahlt werden. Die Smits wollten sich mit dieser Situation jedoch nicht abfinden. Deshalb versuchten sie die aus sieben Doeraks bestehende Flotte zu übernehmen. Bei der Hausbank der "alten" Holiday Boatin stand man diesem Unterfangen positiv gegenüber. Allerdings hatten die Smits als einzige Sicherheit ihr Schiff. Trotzdem erhielten sie einen Kredit um die Schiffe zu kaufen. Allerdings war der Zinssatz nicht unbedingt vorteilhaft.

Organisatorin Conny Smits.

Der Volkswagen auf dem Wasser

Die Doeraks wurden anfangs der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts durch Baron van Wassenaar aus Nederhemert entworfen. Sie waren praktisch und hatten viel Lebensraum. Zudem konnten sich diese Boote auch einfache Leute noch leisten. Bereits bei der ersten HISWA- Beteiligung - so die Überlieferung - sollen über 200 Exemplare verkauft worden sein. Deshalb wurde das Boot im Volksmund schon bald einmal "Wasser VW" genannt. Bis Mitte der 80er Jahre fand die Doerak in verschiedenen Versionen etwa 2500 Käufer und noch heute erzielen selbst ältere Doerak Motorjachten auf dem Gebrauchtbootmarkt gute Preise.

Wiedergeburt der Doerak

Die Modelle die heute bei Holiday Boatin vermietet werden haben mit den Ur-Doeraks nicht mehr viel zu tun, denn sie verfügen über mehr Komfort und sind technisch auf dem neuesten Stand. Zudem werden die Jachten nun auf der eigenen Werft in Sneek gebaut. Geblieben ist jedoch die sprichwörtliche Zuverlässigkeit und in den Grundzügen die typische Linienführung. Holiday Boatin baut jedoch nicht nur Boote für die eigene Charterflotte, sondern auch für private Eigner. Dies macht deutlich, dass auch ein über 40-jähriger Entwurf - wenn Modellpflege betrieben wird - ein Dauerbrenner sein kann. Vergleiche mit dem Käfer von Volkswagen sind deshalb durchaus gestattet.

Der Anfang war schwer

Zu Beginn hatten die Smits nur wenig Ahnung von einem Charterbetrieb. Allerdings erwies sich Conny als hervorragende Organisatorin, während Teus den Unterhalt der Schiffe besorgte. Die erste Saison war kein Renner. Man rechnete mit 20 Mietwochen pro Boot. Allerdings wurden nur 10 Wochen, also gerademal die Hälfte realisiert. Auch mit fünf Stammkunden war kein Staat zu machen. Conny Smits erinnert sich: "Obwohl wir über einen deutschsprachigen Prospekt verfügten, kamen damals nur wenige Gäste aus Deutschland. Da wir kein Deutsch sprachen, inserierten wir in deutschen Medien ohne Telefonnummer. Prospekte konnten deshalb nur schriftlich bestellt werden. Das war sicher nicht optimal." Im Herbst desselben Jahres ging auch der ehemalige "Partner" mit 1 Million Schulden in Konkurs. Bevor er Oppenhuizen verliess, räumte er noch das im Bauernhof "De Karnmolen" untergebrachte Segelzentrum vollkommen leer. Die Smits

Eine Doerak in voller Fahrt auf dem Sneekermeer.

wollten nun das Bauernhaus mieten. Die Eigentümerin zog jedoch einen Verkauf vor. Obwohl die Smits damals über kein Eigenkapital verfügten, konnte das Finanzierungsproblem gelöst werden. Nunmehr hatten Teus und Conny Smits eine hervorragende Basis für ihren Charterbetrieb. Zu Beginn war man jedoch vorsichtig mit Investitionen. Jedes Jahr wurde der Flotte ein Schiff hinzugefügt. Es handelte sich dabei um Gebrauchtboote die von Teus mit viel Liebe restauriert wurden. Conny nähte dazu eigenhändig die Vorhänge. Schon bald ging man jedoch dazu über, die Doeraks selbst zu bauen. Derzeit kann man auf der eigenen Werft jährlich problemlos drei bis vier Schiffe vom Stapel lassen.

Ideale Boote mit viel Lebensraum

Heute zählt die Flotte von Holiday Boatin 30 Doeraks in verschiedenen Ausführungen. Alle Boote tragen Namen von bekannten Musicals. Als vor 10 Jahren in Sneek mit dem ersten Bauabschnitt des wassersportgebundenen Betriebszentrum ‘t Ges begonnen wurde, kam es bei Holiday Boatin nochmals zu einer einschneidenden Veränderung. Bis dahin konnte die Basis mit dem Bauernhof “De Karnmolen” nur über Oppenhuizen erreicht werden. Da die Gemeinde Sneek eine Zufahrtsstraße zu dem neuen Wassersportzentrum anlegen musste, kam es zu einem Landtausch. Plötzlich waren die Smits nicht mehr mitten im Grünen, sondern am Rande des neuen Wassersportzentrums das mittlerweile gigantische Formen angenommen hat. Zwischenzeitlich dislozierte man die Mietflotte in eine neue Anlage, während am alten Ort nur noch die Schiffe gebaut wurden. Allerdings bewährte sich diese Zweiteilung nicht. Deshalb errichtete man neben dem historichen Bauernhaus eine Werfthalle, erweiterte den Hafen und brachte auch die Mietflotte wieder dort unter. Vor eineinhalb Jahren kam es leider zu einem verheerenden Brand, dem diese Halle zum Opfer fiel. Allerdings konnte innerhalb von wenigen Monaten ein Neubau realisiert werden.

Die traditionellen Doeraks in moderner Bauweise erfreuen nach wie vor zahlreiche Wassersportler. Viele Gäste wählen diesen Bootstyp bewusst, weil man damit viel mehr Wasserwege befahren kann, wie mit einem großen Kreuzer. Durch die niedrige Durchfahrtshöhe kann man mit den meisten Doeraks von Holiday Boatin auch die im Rahmen des “Friese Merenprojects” wieder hergestellten Fahrrouten benutzen. Auch für Anfänger sind die Jachten von Holiday Boatin sehr gut geeignet, denn sie haben hervorragende Fahreigenschaften. Zudem bieten die eigenwilligen Doeraks viel Lebensraum und sind praktisch eingerichtet. Viele Gäste schätzen zudem, dass dieser Schiffstyp auch in engen Häfen und bei Wind problemlos manövriert werden kann.

Heute: Blick in eine moderne Doerak auf der Boot Holland.

Damals: Holiday Boatin nahm schon früh mit kleineren Booten an verschiedenen Messen teil.

Fazit

Holiday Boatin ist heute einer der größten Charterbetriebe in den Niederlanden. Die Flotte besteht auschliesslich aus werftgepflegten Doerak Motorjachten. Jedes Jahr wird das breite Angebot durch neue Schiffe ergänzt. Ältere Boote werden ausgemustert. Dies zeigt, dass man bei Holiday Boatin seit 25 Jahren auf dem richtigen Weg ist. WasserSport in Nederland gratuliert der Familie Smits zum Betriebsjubiläum und wünscht auch weiterhin alles Gute.

Doerak-Parade im Heimathafen in Sneek.

Rückblick auf 25 Jahre Holiday Boatin.

Besichtigen Sie unsere Werft in Bergen op Zoom an den Tagen der offenen Tür vom 3. - 5. Februar 2006, geöffnet von 09.00 bis 17.00 Uhr.

Bestellen Sie jetzt!

WasserSport in Nederland erscheint 4 x jährlich (Auslieferungstermine siehe Impressum). Spezifische Niederlande-Informationen; Reviervorstellungen, Fahrberichte, Boot & Technik, Top & Flop, Städte, Geschichte, Kultur und Abenteuer. Alles in Farbe! Unabhängig von Verbänden und Vereinen.

☐ Ich bestelle 4 x Wassersport in Nederland und bezahle für Verpackung und Versand € 16.--

Name, Vorname: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Straße, Nr: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

PLZ, Ort: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Datum: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Unterschrift: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Ausschneiden, auf Postkarte kleben oder im Breifumschlag an:
Edition Erasmus, De Warren 17, NL-8551 MR Woudsend
oder per Fax an 0031 514 59 12 53 oder per email an:
abo@wassersport.nl.
KEIN GELD EINSENDEN, RECHNUNG ABWARTEN

Zeitreise vom Mittelalter zur Moderne

Von Kampen bis Arnhem. Warum nicht umgekehrt? Das dachte sich auch Udo Hölscher, als in Bergfahrt hinter Doesburg sein englischer Kanalkreuzer mit immer stärkerer Strömung zu kämpfen hatte.

Die Vorgeschichte

Im Jahre 2003 besuchten der Autor dieser Geschichte und seine Frau Eva zum ersten Mal Zwolle. Sie verbrachten einige Tage im Passantenhafen Rodetorenplein direkt im Zentrum. Die Schönheit dieser historischen Metropole machten die Beiden neugierig auf die übrigen Hansestädte an der Gelderse IJssel. Im Sommer 2004 konnten diese Überlegungen in die Tat umgesetzt werden. Vom Liegeplatz im friesischen Drachten wurde in der ersten Woche bis Kampen gefahren. Im Oude Buitenhaven konnte der letzte freie Liegeplatz ergattert werden, denn im Juli beginnt die Hochsaison.

Das Boot

Beim Schiff handelt es sich um eine Hampton Safari 25. Warum die Werft diesen skurrilen Namen für ihren englischen Kanalkreuzer gewählt hat, weiss man nicht so genau. Vor dem Kauf durch das Ehepaar Hölscher, versah das Boot viele Jahre ihren Dienst in der Charterflotte von Crown Blue Line. Das knapp acht Meter lange Hausboot bietet zwei Personen reichlich Platz und wird von einem 29,4 kW (40 PS) Perkins Dieselmotor angetrieben. Alle Gleiter haben auf der IJssel weniger Probleme, denn auf dem Großteil des Flusses existiert keine Geschwindigkeitsbeschränkung. Besonderes Entzücken und Jubelrufe verursacht es, wenn man von einem Halbgleiter überholt wird, der die Inneneinrichtung endlich neu sortiert.

Das Revier

Die Gelderse IJssel ist ein fließendes Gewässer. Zu rechnen ist mit einer Strömung von 4-5 km/h vom Abzweig des Pannerdenskanaal bei Kilometer 879 bis 2 km/h hin zur Mündung ins Ketelmeer. Allerdings sind diese Angaben abhängig vom Was-serstand. Sobald der Rhein mehr Wasser führt, ist davon über den Pannerdenskanal auch die IJssel betroffen. Ein wenig Erfahrung sollte man auch mitbringen, besonders im Hinblick auf die Berufsschifffahrt, die ab dem Abzweig Twentekanal enorm zunimmt. Berufsschiffe führen auf der Steuerbordseite eine “Blaue Tafel” Im Normalfall, also wenn das Schiff rechts fährt, befindet sich diese Tafel in waagrechter Stellung. Erst wenn der Schiffsführer die Fahrwasserseite wechseln möchte, wird die Tafel gesetzt, daher in eine senkrechte Stellung gebracht. Zusätzlich blinkt ein weisses Licht auf. Dies lässt erkennen, dass eine Begegnung zwischen zwei Berufsschiffen (ab 20 m Länge) Steuerbord/Steuerbord erfolgen soll. Man kann sich dies als eine Art Wechsel auf Linksverkehr vorstellen. Auf Flüssen kommen solche Manöver häufig vor, da der Talfahrer die Strömung nutzt, während der Bergfahrer diese möglichst meiden möchte. Zu Tal fahrende Berufsschiffe haben übrigens Vorfahrt, da sie aufgrund der Strömung schlechter manövrieren können. Was bedeutet dies nun für ein Kleinfahrzeug? Man ist von dieser Regelung nicht betroffen, sollte sich aber wenn möglich dieser anschließen.

Kampen

Die malerische Stadt an der Gelderse IJssel besitzt 10

Das Boot von Udo Hölscher.

Jachthafen am Niederrhein.

Jachthafen Doesburg.

Jachthäfen. In 2003 konnte man die Kamper Kogge besichtigen, die im Oude Buitenhaven liegt. Es handelt sich hierbei um die Replik eines Handelsschiffes aus dem Jahr 1336. Das Wrack wurde auf einem trocken gelegten Polder gefunden und mit Hilfe der Stiftung Kamper Kogge nachgebaut. 2004 befand sich das Schiff auf der historischen Ommelandvaart via Schweden, Dänemark und der Ostsee. Zwischen dem 12. und 13. Jahrhundert entwickelte sich Kampen zu einer der mächtigsten Hansestädte. Zeugnis davon geben die rund 500 Denkmäler. Besonders eindrucksvoll die drei erhaltenen Stadttore und natürlich die IJsselkade mit den imposanten Großseglern und den schwimmenden Restaurants. Ein maritimes Großereignis darf nicht unerwähnt bleiben, nämlich die Sail Kampen, die jedes Jahr im April stattfindet.

Von Kampen bis Hattem

Bei Kilometer 980 passiert man Zwolle. Wer direkt in die Innenstadt fahren möchte, der nutzt den Zwolle-IJsselkanal, ansonsten finden sich gute Liegeplätze im Passantenhafen Katerveer hinter der Schleuse gleichen Namens. Kurz nach Zwolle, bei Kilometer 977,6, erreicht man den Apeldoornskanal. Dieser kleine Stichkanal führt in den Jachthafen von Hattem. Wer heute einen Rundgang durch diesen Ort unternimmt, findet noch viele Erinnerungen an die Zeit, in der Kessel mit kochendem Öl, Kreuzbogen, Kanonen und Hellebarden auf den Stadtwällen bereit standen, um die Feinde außerhalb der Mauern zu halten. Das pittoreske Bild zog Anfang 1900 eine Reihe von Malern an, unter ihnen Jan Voerman und Anton Pieck, denen jeweils ein Museum gewidmet ist.

Von Hattem bis Doesburg

Der Recreatiepark De Scherpenhof - eine Ferienanlage bei Kilometer 952 - grenzt an den Nationalpark De Hoge Veluwe und bietet dem Besucher vielfältige Aktivitäten. Frühmorgens kann es vorkommen, dass man langsam sich auflösende Nebelbänke passiert, weshalb größtmögliche Vorsicht angezeigt ist. Es geht vorbei an der prachtvollen Wasserfront von Deventer mit dem größten Büchermarkt Europas. Eine Fähre bringt unermüdlich Pendler in die erwachende Stadt. Von Deventer bis zur Abzweigung des Twentekanals sind es etwa 11 Kilometer. Der Marshafen kurz vor Zutphen grenzt zwar an ein Industriegebiet, ist aber trotzdem idyllisch gelegen. Man kann hier einen Tankstopp einlegen, denn im Hafen gibt es eine entsprechnde Anlage. Zutphen befindet sich bereits in der Provinmz Gelderland und die prachtvolle IJsselkade mit stattlichen Kaufmannshäusern und markanten Türmen lädt zum Verweilen ein. Der stimmungsvollste Liegeplatz ist sicherlich der Vispoorthafen im Zentrum dieser geschichtsdurchdrungenen Hansestadt. Vorbei an Dieren und einem abgeschlossenen Nebenarm der IJssel mit einigen modernen Marinas, er-reicht man schließlich den Passantenhafen Doesburg. Von der Epoche mittelalterlicher Hanseglorie in die dunkelsten Zeiten des vorigen Jahrhunderts. “A bridge too far“ war für die Alliierten Truppen 1944 der Übergang über den Niederrhein im Zuge der Operation “Market Garden“ bei Arnhem. In der Hauptstadt der Provinz Gelderland wird man im Jachthafen R & ZV Jason immer freundlich empfangen. Wenn man anschließend Kurs auf Wijk bij Duurstede nimmt, durchfährt man in Gedanken versunken die John Frostbrug, ehemals Schauplatz der missglückten Landung der Alliierten bei Arnhem, die heute hoffentlich auch Symbol der Verständigung ist. Fazit ist auf jeden Fall, dass dieser Törn eine beeindruckende Zeitreise vom Mittelalter zur Moderne bietet.

Die Altstadt von Kampen bietet schöne Einblicke.

Text und Bilder Jachthäfen: Udo Hölscher
Bilder Kampen: Beatrice Betz, Edition Erasmus
Endredaktion: Hans J. Betz

Kampen hat zahlreiche historische Gebäude. Die alte Hansestadt bietet deshalb viele schöne Fotomotive.

Segeljachtcharter: Vielfältiges Angebot

Die neue Saison zeichnet sich bereits ab. Auf verschiedenen Messen und mit Tagen der offenen Tür präsentieren sich zahlreiche Charterbetriebe einer erwartungsvollen Kundschaft. WasserSport in Nederland hat sich für Sie auf dem Markt umgeschaut und festgestellt, dass sich für jedes Budget und für jeden Geschmack - vom einfachen Segelboot bis hin zur Luxusjacht - ein geeignetes Wasserfahrzeug finden lässt.

Foekema's Watersportbedrijf, Heeg

Dieser Betrieb liegt inmitten von Heeg. Die Gäste erwartet ein schöner Jachthafen mit Aussicht auf das historische Zentrum des kleinen Dorfes. Vermietet werden Kajütsegler und offene Segelboote. Bei den Kajürseglern sind die Typen Hurley 830, Carina und Sneekermeer 800 sowie neu die Kievit 22 vertreten. Wer es offen mag, hat die Wahl zwischen Polyvalken und Randmeer Touring Booten. Insgesamt stehen 23 Segelboote und zwei Motorschaluppen zur Verfügung. ww.foekema.nl

Tornado Sailing, Sneek

Der Hauptsitz von Tornado Sailing befindet sich in Sneek (Friesland). Von hier aus ist man bereits in wenigen Minuten auf dem Sneekermeer. Zudem ist das gesamte friesische Seengebiet schnell erreichbar. Eine Niederlassung in Yerseke (Zeeland) ermöglicht Fahrten auf der Oosterschelde und auf der Nordsee. Neu ist die eigene und mit allen Annehmlichkeiten ausgestattete Basis in Makkum (Friesland). Ohne Schleusen oder Brücken gelangt man von Makkum aus auf das IJsselmeer und auch die Schleusen beim Abschlussdeich können in nur 20 Minuten erreicht werden. Das Watt und seine Inseln liegen praktisch vor der Haustüre und der Zeitaufwand für einen spannenden Törn ist relativ gering. Tornado Sailing verfügt über eine hochmoderne Flotte mit Segeljachten von Harmony, Feeling, Delphia und Sportina. Kein Schiff ist älter wie Baujahr 2003. Allein in 2006 werden 27 neue Segeljachten in Betrieb genommen! Insgesamt verfügt das Unternehmen über 52 Einheiten.
www.tornado-charter.nl

Jachtverhuur van der Pol, Heeg

Dieses Unternehmen verfügt über eine schöne Basis am Rande von Heeg. Das populäre Wassersportdorf ist Ausgangspunkt für erlebnisreiche Törns auf der friesischen Seenplatte. Die Flotte von Jachtverhuur van der Pol besteht aus 10 Kajütsegelbooten. (Compromis 27, Dufour 24 und Fox 22). Hinzu kommen 33 Polyvalken. Diese offenen Boote sind bei Einsteigern und Fortgeschrittenen sehr beliebt, da sie sich leicht handhaben lassen.
www.jachtverhuurvanderpol.nl

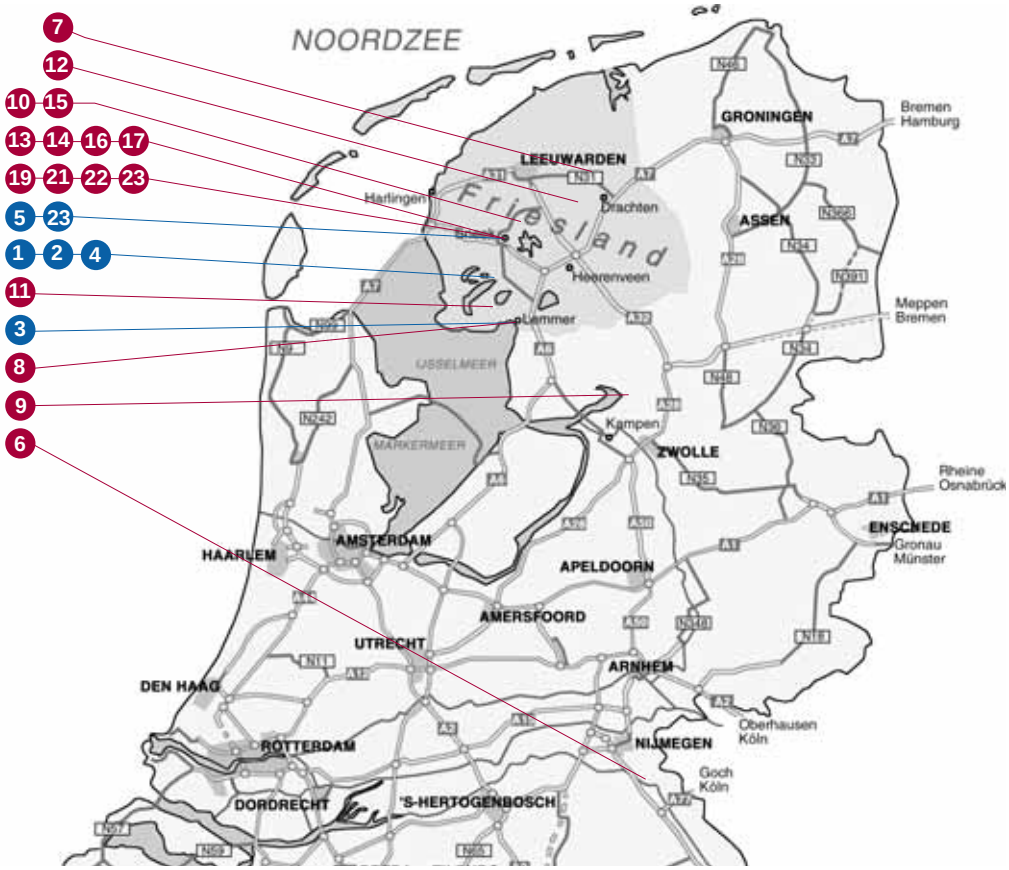
Enjoy Sailing, Lemmer

Der Hauptsitz von Enjoy Sailing befindet sich im friesischen Lemmer. Eine zweite Basis gibt es in St. Annaland in der Provinz Zeeland. In der schön gelegenen Marina in Lemmer werden 50 Segeljachten für abenteuerlustige Gäste bereit gehalten. Im Hafen von St. Annaland liegen 10 weitere Schiffe. Vermietet werden hauptsächlich neue oder neuwertige Segeljachten von Bavaria zwischen 30 und 56 Fuss. In 2006 werden 12 neue Schiffe in Betrieb genommen. Die Basis in Lemmer bietet schnellen Zugang zum IJsselmeer und zum Watt, während die Station in St. Annaland erlebnisreichen Wassersporturlaub auf der Oosterschelde und auf der Nordsee ermöglicht.
www.enjoysailing.nl

WiN WasserSport in Nederland

Premium Jachtcharter

Bei den Premium Jachtcharter Betrieben mieten Sie qualitativ hochwertige Motor- und Segeljachten für ungetrübten Wassersporturlaub in den Niederlanden.



Willkommen an Bord!

Charterunternehmen die in Wassersport in Nederland inserieren haben ausschließlich perfekte Motor- und/oder Segeljachten und bieten erstklassigen Service. Deshalb die Bezeichnung "Premium Jachtcharter". In jeder Anzeige hat es eine rote und/oder blaue Nummer. Rot = Motorjachten, blau = Segeljachten. Diese Betriebsnummern finden Sie auch in der obenstehenden Karte wieder. So können Sie feststellen in welchem Landesteil sich die Betriebe befinden. Wir wünschen Ihnen einen schönen und erlebnisreichen Wassersporturlaub an Bord einer Premium Charterjacht.

Jetzt auch Motorschaluppen!
Polyvalken und Randmeer Touring.
Kajütsegler:
Hurley 800,
Carina und
Sneekermeer 800
Ohne Bootsführerschein
1

Foekema's Watersportbedrijf
It Eilân 7 - 8621 CR Heeg
Tel. +31 (0)515 44 22 26 - Fax: +31 (0)515 44 24 19
www.foekema.nl

Polyvalken, Dufour und Compromis Kajütsegler.
Ohne Bootsführerschein
2

Jachtverhuur van der Pol
Gouden Boayum 11
8621 CV Heeg
Tel. +31 (0)515 44 31 59
Fax: +31 (0)515 44 36 71
info@jachtverhuurvanderpol.nl
www.jachtverhuurvanderpol.nl

Größte Flotte in den Niederlanden!
Charter ab Lemmer und neu
ab St. Annaland (Seeland).

Unsere Flotte wird laufend erneuert und ergänzt. Fragen Sie uns nach dem Charter/Kauf-Modell.
3

Enjoy Sailing
Enjoy Sailing
Zilverplevier 1 - 8532 BA Lemmer
Tel. +31 (0)514 56 83 83 - Fax: +31 (0)514 56 83 80
info@enjoysailing.nl - www.enjoysailing.nl

4
Mieten Sie einmal eine Randmeer auf den friesischen Seen
JACHTWERF
HEEG
www.jachtwerf-heeg.nl

top en twel
5
Segelzentrum Top en Twel
Vermietung von Segelbooten. Schöne Gruppenunterkünfte in historischem Bauernhof aus 1699. Bettenkapazität von 20 (minimum) bis 70 Personen.
Ir.Ges 6 - NL-8606 JK Sneek - Tel. +31 514 41 91 92 - www.toptwel.com

Jachtwerf Gebr. Vissers
bouw- en verhuur van pleziervaartuigen
Charter an der Maas
Fahrten nach Belgien und Frankreich sind möglich! Wir beraten Sie unverbindlich.
Ohne Boots-führerschein
6
his
wa
Jachtwerf Gebr. Vissers
Keersluisweg 15
5433 NM Cuijk
Tel. +31 (0)485 32 01 68
Fax: +31 (0)485 31 86 18
gebrvissers@jachtchartervissers.nl
www.jachtchartervissers.nl
Moderne und auf der eigenen Werft gebaute Schiffe.

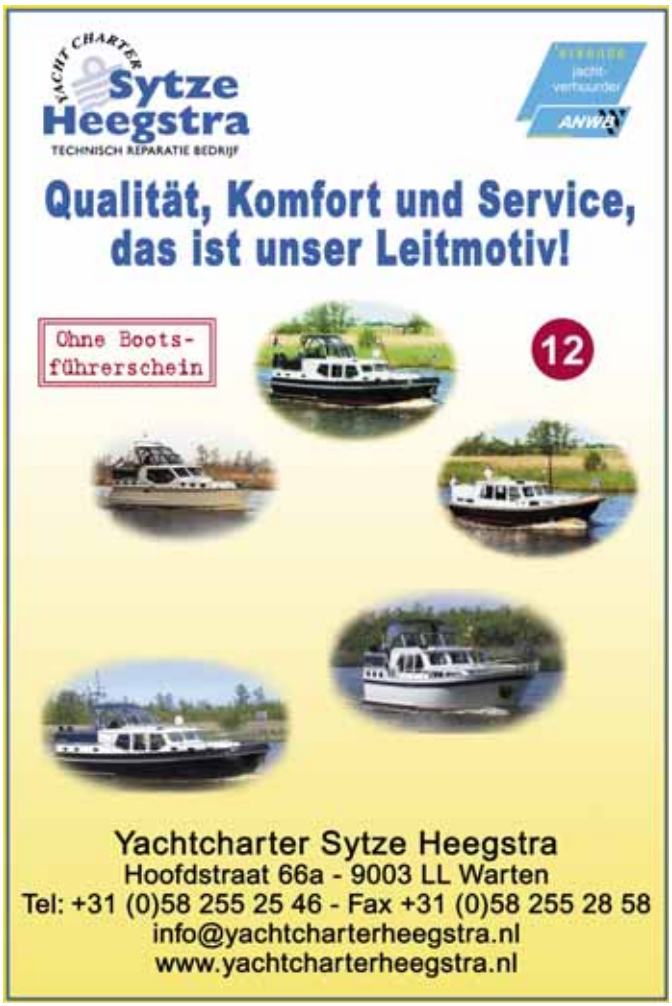
Mieten im Norden von Friesland. Ideal gelegen für Törns nach Groningen und Drenthe.
Jachthaven Zwartkruis b.v.
Jachtverhuur Zwartkruis
Rijksstraatweg 80 - 9257 DV Noordburgum
Tel. +31 (0)511 47 21 97 - Fax: ++31 (0)511 47 52 27
jachthaven.zwartkruis@worldonline.nl
www.zwartkruis.nl
Gepflegte Motorjachten. Schöner Hafen mit Restaurant am Bergumermeer.
7
Ohne Boots-führerschein

Yachtcharter
De Brekken
Ohne Boots-führerschein
8
Fahrspaß pur!
Unsere Flotte besteht ausschließlich aus gepflegten Aquanaut Motorjachten.
Ein erlebnisreicher und erholsamer Bootsurlaub beginnt in unserem Wassersportzentrum.
Yachtcharter De Brekken
Brekkenweg 10 - 8531 PM Lemmer
Tel. +31 (0)514 56 44 11 - Fax: +31 (0)514 56 42 95
info@brekken.nl - www.brekken.nl

Holland
Jachtcharter Panorama
Ihr Partner am
Kopf von Overijssel!
Große Auswahl an exzellenten Motorjachten
Zentral gelegen.
Ideal für Fahrten
in alle Richtungen.
Ohne Boots-
führerschein
9
Jachtcharter Panorama
Wolvenjacht 2 - 8064 PB Zwartsluis
Tel. +31 (0)38 386 71 08 - Fax: +31 (0)38 386 67 28
info@charter-panorama.nl
www.charter-panorama.nl

Grou Yacht Charter
Für einen Urlaub ohne Sorgen!
Jister 13A - 9001 XX Grou
Tel. +31 (0)566 62 40 62
Fax: +31 (0)566 62 40 49
info@gjs-charter.nl
Ohne Boots-
führerschein
10
www.gjs-charter.nl
GJS

Watersportbedrijf / Yachtcharter
Het Sweiland
Balk
Ihr Wohl ist unser Anliegen!
Tankstelle
Jachthafen
Winterlager
Reparaturwerft
30 t Bootslift
(mit stehendem Mast möglich)
Ohne Boots-
führerschein
11
Het Sweiland
Jachthavendijk 21 - 8561 BB Balk
Tel. +31 (0)514 60 26 87 - Fax +31 (0)514 60 37 84
info@sweiland.nl - www.de.sweiland.nl


YACHT CHARTER
Sytze
Heegstra
TECHNISCH REPARATIE BEDRIJF
ANWB
Qualität, Komfort und Service,
das ist unser Leitmotiv!
Ohne Boots-
führerschein
12
Yachtcharter Sytze Heegstra
Hoofdstraat 66a - 9003 LL Warten
Tel: +31 (0)58 255 25 46 - Fax +31 (0)58 255 28 58
info@yachtcharterheegstra.nl
www.yachtcharterheegstra.nl

Ohne Boots-führerschein

13

Große und vielseitige Flotte!
Abfahrt: Sneek und Strandhorst.
Einweg-Charter möglich.

Crown Blue Line Station. Jetzt auch moderne Motorkreuzer. Wir haben die Schiffe von Leijstra Terherne übernommen.

Zijda Yachting
Zoutepoel 2-4
8604 CD Sneek
Tel. +31 (0)515 43 29 93
Fax: +31 (0)515 43 24 47
info@zijda.nl
www.zijda.nl

EE Woudsend

Holiday Boatin
Yachtcharter

Holiday BOATIN DOERAK

Luxus-Doerak Motorjachten. Wir haben die größte und modernste Doerak-Flotte in den Niederlanden.

14

Auf unserer Werft entstehen die legendären und luxuriösen Doeraks.

Exklusiv: HB-Kotter 1450

Ohne Boots-führerschein

Holiday Boatin/Doerak
Eeltjebaasweg 3 - 8606 KA Sneek
Tel. +31 (0)515 41 37 81 - Fax: +31 (0)515 42 32 90
info@holidayboatin.nl
www.holidayboatin.nl

EE Woudsend

AQUALUX

YACHTCHARTER & YACHTBOUW

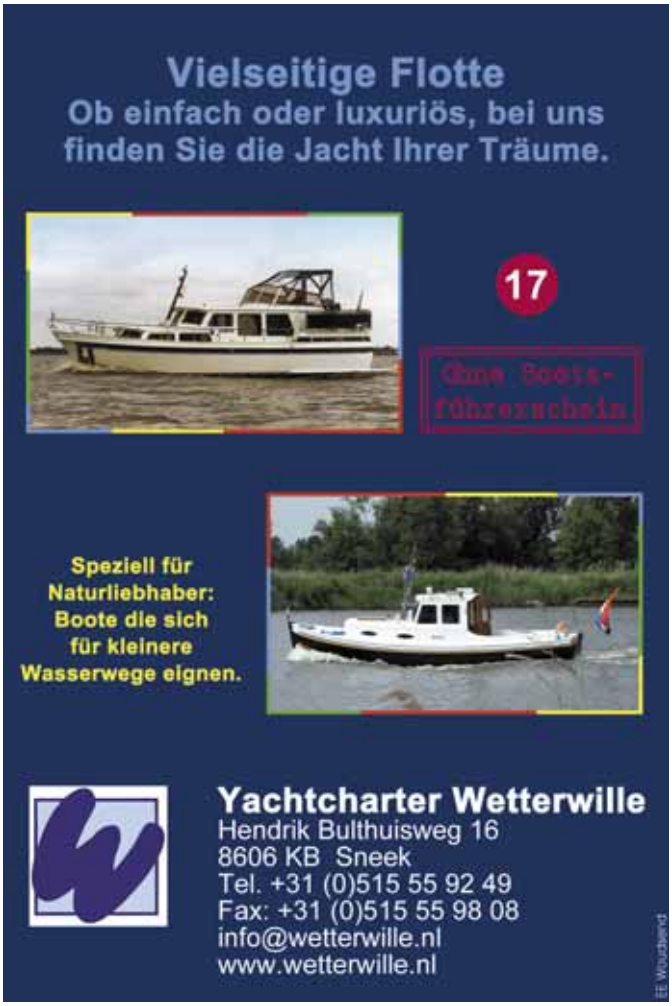
It String 13
NL-9011 TA Irnsum
Tel. ++31 (0)566 60 1124
Fax: ++31 (0)566 60 1407
Handy ++31 (0)6 21 25 45 75
info@aqualux.nl - www.aqualux.nl

15

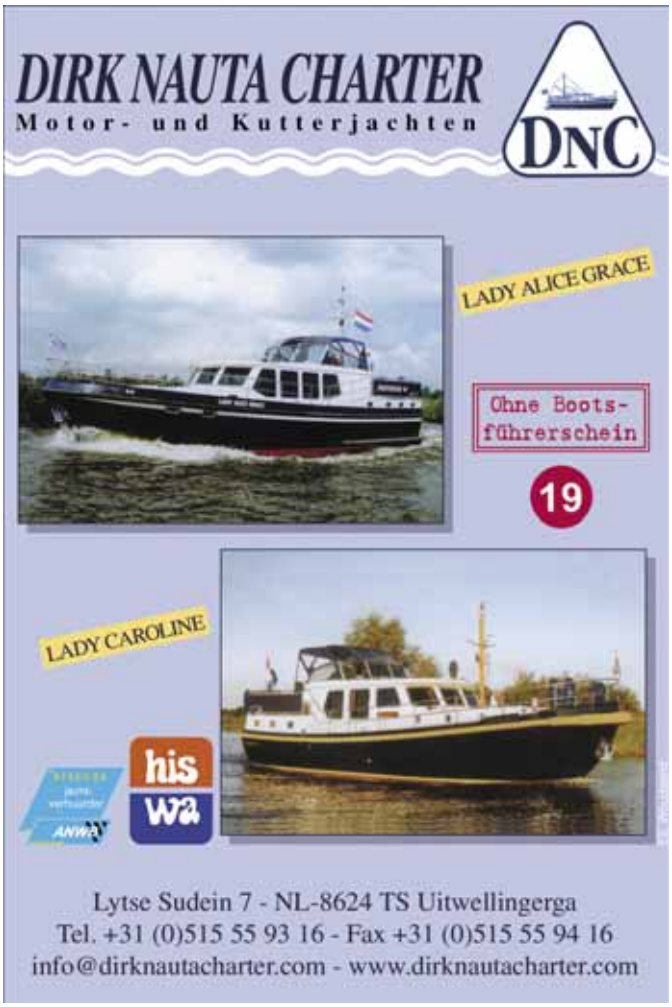
Motoryachten von 9,0 bis 16,50 Meter

EE Woudsend

16
YACHTCHARTER SNEEK
Klassisch oder modern?
Bei uns finden Sie
traditionelle Motortjalken
und moderne Motorkreuzer.
Eigene Jachtwerft.
Vermietung von Lemsteraken
und Plattbodenseglern.
Auch für Gruppen.
Yachtcharter Sneek
Jan Kuipersweg 5-7 - 8606 KD Sneek
Tel. +31 (0)515 43 83 83 - Fax: +31 (0)515 43 88 08
info@yachtchartersneek.nl - www.yachtchartersneek.nl


Vielseitige Flotte
Ob einfach oder luxuriös, bei uns
finden Sie die Jacht Ihrer Träume.
17
Ohne Boots-
führerschein
Speziell für
Naturliebhaber:
Boote die sich
für kleinere
Wasserwege eignen.
Yachtcharter Wetterwille
Hendrik Bulthuisweg 16
8606 KB Sneek
Tel. +31 (0)515 55 92 49
Fax: +31 (0)515 55 98 08
info@wetterwille.nl
www.wetterwille.nl

18
„De Driesprong"
-yacht charters
-camping
Erkunden Sie
auf unseren
Motorjachten
die schönsten
Wassersport-
gebiete der
Niederlande.
22 top gepflegte
Motorjachten
warten auf Sie.
Lemsterweg 20 - NL-8484 KK Langelille (Friesland)
Telefon: +31 (0)561 48 14 73 - Fax: +31 (0)561 48 14 22
info@driesprong.net - www.driesprong.net


DIRK NAUTA CHARTER
Motor- und Kutterjachten
DNC
LADY ALICE GRACE
Ohne Boots-
führerschein
19
LADY CAROLINE
his
wa
Lytse Sudein 7 - NL-8624 TS Uitwellingerga
Tel. +31 (0)515 55 93 16 - Fax +31 (0)515 55 94 16
info@dirknautacharter.com - www.dirknautacharter.com

Echtenerbrug, das Tor zu Friesland und Overijssel ist der ideale Ausgangspunkt für unvergesslichen Wassersporturlaub.

erkende jacht-verhuurder ANWB

his wa

Royal-Class Boote
Laufend neue Modelle
Eigene Jachtwerft
Lebensmittel an Bord
Vermietung von Schaluppen.

Ohne Bootsführerschein

20

Watersportbedrijf Turfskip
Turfkade 15 - 8539 SV Echtenerbrug
Tel. +31 (0)514 54 14 67 - Fax: +31 (0)514 54 16 06
info@turfskip.com - www.turfskip.com

EE Woudbend

VELDMAN YACHT CHARTERS

VYC

5-Sterne Motorjachten
Unsere Flotte besteht aus modernen und blitzsauberen Motorjachten. Für allerhöchste Ansprüche haben wir Schiffe mit 5-Sterne Komfort. Das ist Luxus pur!

21

Motorjachten mit offener Plicht
Geräumige Kutterjachten
Moderne Motorkreuzer
5-Sterne Jachten

Ohne Bootsführerschein

Veldman Yacht Charters
Zwolsmanweg 18
8606 KC Sneek
Tel: +31 (0) 515 41 36 72
Fax:+31 (0) 515 41 66 41
info@vyc.nl
www.vyc.nl

his wa

erkende jacht-verhuurder ANWB

EE Woudbend

EURO Charter

Wir machen Urlaub schöner!

Moderne und top gepflegte Motorjachten. Auf unserer weißen Flotte erwartet Sie unvergesslicher Urlaub auf dem Wasser. Verschiedene Bootstypen. Auch für Anfänger.

Kostenlose und ausführliche Einweisung mit Probefahrt.

Ohne Bootsführerschein

22

Euro Charter
Hendrik Bulthuisweg 11-13
8606 KB Sneek
Tel. +31 (0)515 42 29 65
Fax: +31 (0)515 42 48 87
euro-charter@wxs.nl
www.euro-charter.com

EURO Charter

23

23

Take five!

Segeljachtcharter
Motorjachtcharter
Schiffsmakler
NL-Importeur für Sailart, Sportina, Delphia, Feeling und Harmony.
Werft für Unterhalt und Reparaturen

Ohne Führerschein!

51 eigene Segeljachten von 20 bis 47' für bis zu 8 Personen ab Sneek, Andijk und Yerseke. Sailart, Sunbeam, Sportina, Delphia, Feeling und Harmony. 22 Schiffe mit Baujahr 2005. Atico Bach Motorjachten mit Bug- und Heckschraube.

Tornado-Charter
Eeltjebaasweg 5
8606 KA Sneek
Tel: +31 (0)515 55 92 22
Fax:+31 (0)847 11 40 89
info@tornado-charter.nl
www.tornado-charter.nl

TORNADO CHARTER

FLEC

WAAR ANDERS

BOOT Holland

OPENINGSTIJDEN:

10 Februari	13.00 - 22.00 uur
11 Februari	10.00 - 18.00 uur
12 Februari	10.00 - 18.00 uur
13 Februari	13.00 - 22.00 uur
14 Februari	13.00 - 22.00 uur
15 Februari	10.00 - 18.00 uur

YANMAR marine

De totale watersportbeleving

10 t/m 15 FEBRUARI

www.boot-holland.nl